



Kantonsspital
St.Gallen

Qualitätsbericht 2020



Impressum

Dieser Qualitätsbericht wurde nach der Vorlage von H+ Die Spitäler der Schweiz erstellt. Die Vorlage des Qualitätsberichts dient der einheitlichen Berichterstattung für die Kategorien Akutsomatik, Psychiatrie und Rehabilitation für das Berichtsjahr 2020.

Der Qualitätsbericht ermöglicht einen systematischen Überblick über die Qualitätsarbeiten eines Spitals oder einer Klinik in der Schweiz. Dieser Überblick zeigt den Aufbau des internen Qualitätsmanagements sowie die übergeordneten Qualitätsziele auf und beinhaltet Angaben zu Befragungen, Messbeteiligungen, Registerteilnahmen und Zertifikaten. Ferner werden Qualitätsindikatoren und Massnahmen, Programme sowie Projekte zur Qualitätssicherung abgefragt.

Um die Vergleichbarkeit von Qualitätsberichten zu erhöhen wurden das Inhaltsverzeichnis und die Kapitelnummerierung vereinheitlicht. Im Inhaltsverzeichnis sind alle Kapitel der Vorlage ersichtlich, unabhängig davon, ob diese das Spital betreffen oder nicht. Falls das Kapitel für das Spital nicht relevant ist, ist der Text in grauer Schrift gehalten und mit einer kurzen Begründung ergänzt. Diese Kapitel sind im weiteren Verlauf des Qualitätsberichts nicht mehr dargestellt.

Um die Ergebnisse der Qualitätsmessung richtig zu interpretieren und vergleichen zu können, dürfen die Angaben zum Angebot der einzelnen Kliniken nicht ausser Acht gelassen werden. Zudem muss den Unterschieden und Veränderungen in der Patientenstruktur und bei den Risikofaktoren Rechnung getragen werden. Ferner werden jeweils die aktuellsten, verfügbaren Ergebnisse pro Messung publiziert. Folglich sind die Ergebnisse in diesem Bericht nicht immer vom gleichen Jahr.

Zielpublikum

Der Qualitätsbericht richtet sich an Fachpersonen aus dem Gesundheitswesen (Spitalmanagement und Mitarbeiter aus dem Gesundheitswesen, der Gesundheitskommissionen und der Gesundheitspolitik sowie der Versicherer) und die interessierte Öffentlichkeit.

Kontaktperson Qualitätsbericht 2020

Frau
Andrea, Schlegel
Qualitäts- und Risk Managerin
+41 71 494 27 62
andrea.schlegel@kssg.ch

Vorwort von H+ Die Spitäler der Schweiz

Die Spitäler und Kliniken der Schweiz tragen mit gezielten Massnahmen zur Qualitätsentwicklung bei und bieten mit den Qualitätsberichten allen Interessierten einen Einblick in ihre Aktivitäten.

H+ ermöglicht seinen Mitgliedern mit der H+ Qualitätsberichtsvorlage seit mehr als zehn Jahren eine einheitliche und transparente Berichterstattung über die Qualitätsaktivitäten in den Schweizer Spitälern und Kliniken. Seit der Umstellung auf die elektronische Vorlage ist es zusätzlich möglich, Qualitätsdaten direkt in den spitaleigenen Profilen auf der Plattform spitalinfo.ch zu aktualisieren.

2020 war ein bewegtes Jahr: Covid-19 hielt die Welt in Atem. Dies hatte einen grossen Einfluss auf die Schweizer Spitäler und Kliniken. Besonders der schweizweite Lockdown im Frühling mit dem Behandlungsverbot für die Spitäler und die Einschränkungen der elektiven Behandlungen während der zweiten Welle, aber auch die personelle Belastung während der Pandemie, hat die Spitäler gezwungen ihren Fokus neu auszurichten und ihre Ressourcen anders einzusetzen. Die Ausrichtung der Spitalbetriebe auf den zu erwartenden Notstand beeinflusste auch die Qualitätsmessungen. Um die Institutionen zu entlasten, wurde unter anderem entschieden, die nationale Patientenbefragung in den Fachbereichen Psychiatrie und Rehabilitation wie auch die Prävalenzmessung Sturz und Dekubitus nicht durchzuführen. Es wurden zudem keine IQM Peer Reviews 2020 organisiert und durchgeführt. Ausserdem wurde die Wundinfektionsmessung von Swissnoso zeitweise unterbrochen.

Im Qualitätsumfeld der Spitäler tat sich trotzdem viel: Etwa die KVG-Revision «Stärkung von Qualität und Wirtschaftlichkeit», welche am 1. April 2021 in Kraft tritt. Hierzu erstellten die Vertragspartner H+ und die Verbände der Krankenversicherer, santésuisse und curafutura, ein Konzept zur Umsetzung der neuen Vorgaben. Anfang 2020 trat zudem das neue Krebsregistrierungsgesetz in Kraft, mit dem Ziel, erstmals ein flächendeckendes, bundesrechtlich koordiniertes Register zu erhalten.

Im Qualitätsbericht ersichtlich sind neben spitaleigenen Messungen auch die verpflichtenden, national einheitlichen Qualitätsmessungen des ANQ inklusive spital-/klinikspezifischen Ergebnissen. Punktuelle Vergleiche sind bei national einheitlichen Messungen dann möglich, wenn deren Ergebnisse pro Klinik und Spital bzw. Standort entsprechend adjustiert werden. Die detaillierten Erläuterungen zu den nationalen Messungen finden Sie auf www.anq.ch.

H+ bedankt sich bei allen teilnehmenden Spitälern und Kliniken für ihr grosses Engagement und dass sie mit ihren Aktivitäten die hohe Versorgungsqualität sicherstellen. Die vorliegende Berichterstattung zeigt die Qualitätsaktivitäten umfassend auf und trägt so dazu bei, dass ihnen die verdiente Aufmerksamkeit und Wertschätzung zukommt.

Freundliche Grüsse



Anne-Geneviève Bütikofer
Direktorin H+

Inhaltsverzeichnis

Impressum	2
Vorwort von H+ Die Spitäler der Schweiz	3
1 Einleitung	6
2 Organisation des Qualitätsmanagements	7
2.1 Organigramm	7
2.2 Kontaktpersonen aus dem Qualitätsmanagement	7
3 Qualitätsstrategie	8
3.1 Zwei bis drei Qualitätsschwerpunkte im Berichtsjahr 2020	8
3.2 Erreichte Qualitätsziele im Berichtsjahr 2020	8
3.3 Qualitätsentwicklung in den kommenden Jahren	8
4 Überblick über sämtliche Qualitätsaktivitäten	9
4.1 Teilnahme an nationalen Messungen	9
4.2 Durchführung von kantonal vorgegebenen Messungen Unserem Betrieb wird keine Messung seitens des Kantons vorgegeben	
4.3 Durchführung von zusätzlichen spital- und klinikeigenen Messungen	10
4.4 Qualitätsaktivitäten und -projekte	12
4.4.1 CIRS – Lernen aus Zwischenfällen	15
4.5 Registerübersicht	16
4.6 Zertifizierungsübersicht	26
QUALITÄTSMESSUNGEN	29
Befragungen	30
5 Patientenzufriedenheit	30
5.1 Eigene Befragung	30
5.1.1 Befragungs- und Rückmeldemanagement	30
5.2 Beschwerdemanagement	30
6 Angehörigenzufriedenheit Unser Betrieb hat im aktuellen Berichtsjahr keine Befragung durchgeführt.	
7 Mitarbeiterzufriedenheit	31
7.1 Eigene Befragung	31
7.1.1 Mitarbeiterzufriedenheit Departement Betrieb & Infrastruktur	31
7.1.2 Mitarbeiterbefragung betreff Gastronomie	31
7.1.3 Mitarbeiterbefragung Lean Management	31
8 Zuweiserzufriedenheit Unser Betrieb hat im aktuellen Berichtsjahr keine Befragung durchgeführt.	
Behandlungsqualität	32
9 Wiedereintritte	32
9.1 Nationale Auswertung der potentiell vermeidbaren Rehospitalisationen	32
10 Operationen Unser Betrieb führt eine Messung periodisch durch.	
11 Infektionen	33
11.1 Nationale Erhebung der postoperativen Wundinfekte	33
12 Stürze	36
12.1 Eigene Messung	36
12.1.1 Sturz	36
13 Wundliegen	37
13.1 Eigene Messungen	37
13.1.1 Dekubitus	37
14 Freiheitsbeschränkende Massnahmen Unser Betrieb bietet in diesem Fachbereich keine Leistungen an.	
15 Psychische Symptombelastung Unser Betrieb bietet in diesem Fachbereich keine Leistungen an.	
16 Zielerreichung und Gesundheitszustand	

	Unser Betrieb bietet in diesem Fachbereich keine Leistungen an.	
17	Weitere Qualitätsmessungen	
	Unser Betrieb hat im aktuellen Berichtsjahr keine weiteren Messungen durchgeführt.	
18	Projekte im Detail	38
18.1	Aktuelle Qualitätsprojekte	38
18.1.1	Online-Sprechstunden am Kantonsspital St.Gallen	38
18.1.2	Patientenbefragung "Klinische Fachassistenz" im Lungenzentrum	39
18.2	Abgeschlossene Qualitätsprojekte im Berichtsjahr 2020	40
18.2.1	Überprüfung Kennzahlen «Sichere Medikation»	40
18.2.2	Roll-out evaluierte TTO-Checkliste	40
18.3	Aktuelle Zertifizierungsprojekte	41
18.3.1	Zertifizierung Palliativzentrum	41
18.3.2	Re-Zertifizierung Brustzentrum St.Gallen	42
19	Schlusswort und Ausblick	43
	Anhang 1: Überblick über das betriebliche Angebot	44
	Akutsomatik	44
	Herausgeber	48

1 Einleitung

Mit diesem Qualitätsbericht 2020 nimmt die Geschäftsleitung des Kantonsspitals St.Gallen die Gelegenheit wahr, die Entwicklungen und Ergebnisse der vielfältigen Qualitätsanstrengungen im Unternehmen Kantonsspital St.Gallen darzustellen.

Der Qualitätsbericht 2020 wird ausschliesslich in der elektronischen Form nach der Vorlage von H+ erstellt. Die Aktivitäten und Themen im Rahmen des Qualitätsmanagements werden von Jahr zu Jahr umfangreicher und komplexer. Um diesen Anforderungen auch in Zukunft gerecht zu werden, legt das Kantonsspital St.Gallen grossen Wert auf ein ausgewogenes Verhältnis von Aufwand und Nutzen.

Schwerpunkte in der Qualitätsarbeit sehen wir in der Umsetzung des Qualitätskreislaufes (PDCA) und in der Entwicklung von Verbesserungsmassnahmen zu Gunsten unserer Patienten*innen und unseren Zuweisenden.

Kantonsspital St.Gallen, im April 2021

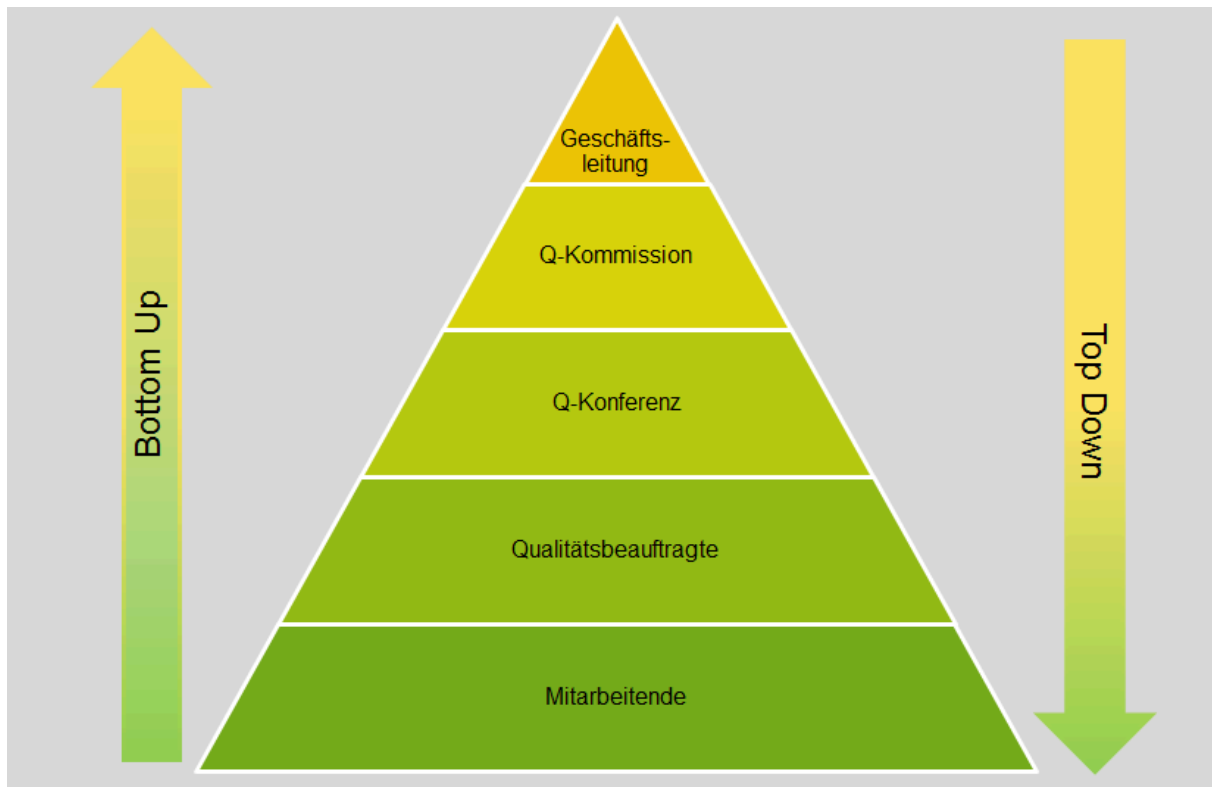
Dr. med. Daniel Germann
Direktor und Vorsitzender der Geschäftsleitung

Nicole Mösli
Leiterin Departement Pflege
Mitglied der Geschäftsleitung
Ressort Qualitätsmanagement

Detaillierte Informationen zum Leistungsangebot finden Sie im [Anhang 1](#).

2 Organisation des Qualitätsmanagements

2.1 Organigramm



Qualitätsthemen werden regelmässig in bereichsübergreifenden Gremien wie Q-Kommission, Q-Konferenz und CIRS-Erfa-Treffen behandelt und thematisiert.

Das Qualitätsmanagement ist in der Geschäftsleitung vertreten.

Für das Qualitätsmanagement stehen insgesamt **440** Stellenprozente zur Verfügung.

2.2 Kontaktpersonen aus dem Qualitätsmanagement

Frau Andrea, Schlegel
Qualitäts- und Risk Managerin
071 494 27 62
andrea.schlegel@kssg.ch

Frau Almut, Störr
Stellvertretende Leitung Operatives
Qualitätsmanagement
071 494 26 03
almut.stoerr@kssg.ch

3 Qualitätsstrategie

Die Unternehmensstrategie wurde 2016 für vier Jahre durch die Geschäftsleitung festgelegt und hat weiterhin ihre Gültigkeit unter Einbezug des laufenden Projekts Struktur- und Leistungsentwicklung (SEG). Dieses Projekt wurde am 02.12.2020 im Kantonsrat beschlossen.

Entsprechend den Vorgaben des Verwaltungsrates ist das Kantonsspital St.Gallen nach SanaCERT Suisse zertifiziert. Neben der Zertifizierung nach SanaCERT Suisse unterstützt die Geschäftsleitung die Departemente, Kliniken, Zentren und Institute dabei ihre spezifischen Zertifikate und Labels zu erreichen.

Die Qualität ist in der Unternehmensstrategie resp. in den Unternehmenszielen explizit verankert.

3.1 Zwei bis drei Qualitätsschwerpunkte im Berichtsjahr 2020

- Rollout mit Schulung der adaptierten Team-Time-Out-Checkliste
- Erhalt und Erreichung von Zertifikaten und Labels in spezialisierten Bereichen
- Vorbereitung Gründung des interdisziplinären "Gynäkologischen Krebszentrums Kantonsspital St.Gallen" unter dem Dach des Comprehensive Cancer Centre (CCC)

3.2 Erreichte Qualitätsziele im Berichtsjahr 2020

- Erfolgreiche Re-Zertifizierung des Palliativzentrum mit dem Label „Qualität in der Palliative Care“
- Erfolgreiche Re-Zertifizierung des Brustzentrums St.Gallen nach dem Label der Krebsliga Schweiz (KLS) und der Schweizerischen Gesellschaft für Senologie (SGS)

3.3 Qualitätsentwicklung in den kommenden Jahren

- Zertifizierung des ersten "Gynäkologischen Krebszentrum" der Ostschweiz nach den Richtlinien der Deutschen Krebsgesellschaft DKG
- Etablierung eines einheitlichen Meldecenters für CIRS, Vigilanzen und weiterer Meldesysteme in den Spitalverbunde 1 - 4
- Festlegung und Umsetzung eines neuen SanaCERT Suisse-Standards
- Umsetzung der Vorgaben zum Art. 58 der Verordnung über die Krankenversicherung KVV

4 Überblick über sämtliche Qualitätsaktivitäten

4.1 Teilnahme an nationalen Messungen

Im Nationalen Verein für Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken (ANQ) sind der Spitalverband H+, die Kantone, die Gesundheitsdirektorenkonferenz GDK, der Verband der Krankenkassen santésuisse, curafutura und die eidgenössischen Sozialversicherer vertreten. Zweck des ANQ ist die Koordination der einheitlichen Umsetzung von Ergebnisqualitäts-Messungen in Spitälern und Kliniken, mit dem Ziel, die Qualität zu dokumentieren, weiterzuentwickeln und zu verbessern. Die Methoden der Durchführung und der Auswertung sind für alle Betriebe jeweils dieselben.

Weitere Informationen finden Sie pro Qualitätsmessung jeweils in den Unterkapiteln „Nationale Befragungen“ bzw. „Nationale Messungen“ und auf der Webseite des ANQ www.anq.ch.

Unser Betrieb hat im Berichtsjahr wie folgt am nationalen Messplan teilgenommen:	Kantonsspital St. Gallen	Kantonsspital St. Gallen, Spital Flawil	Kantonsspital St. Gallen, Spital Rorschach
<i>Akutsomatik</i>			
<ul style="list-style-type: none"> Nationale Auswertung der potentiell vermeidbaren Rehospitalisationen SQLape 	√	√	√
<ul style="list-style-type: none"> Nationale Erhebung der postoperativen Wundinfektionen Swissnoso 	√	√	√

Bemerkungen

Die nationale Patientenbefragung in der Akutsomatik wurde von der ANQ in einen zweijährigen Rhythmus überführt. Die nächste nationale Patientenbefragung wird im Juni 2021 durchgeführt.

Die nationale Prävalenzmessungen Sturz und Dekubitus wurden aufgrund der Covid-19-Pandemie 2020 ausgesetzt.

4.3 Durchführung von zusätzlichen spital- und klinikeigenen Messungen

Neben den national und kantonal vorgegebenen Qualitätsmessungen hat unser Betrieb zusätzliche Qualitätsmessungen durchgeführt.

Unser Betrieb hat folgende spitaleigene Befragungen durchgeführt:			
	Kantonsspital St.Gallen	Kantonsspital St.Gallen, Spital Flawil	Kantonsspital St.Gallen, Spital Rorschach
<i>Patientenzufriedenheit</i>			
▪ Befragungs- und Rückmeldemanagement	√	√	√
<i>Mitarbeiterzufriedenheit</i>			
▪ Mitarbeiterzufriedenheit Departement Betrieb & Infrastruktur	√	√	√
▪ Mitarbeiterbefragung betreff Gastronomie	√	√	√
▪ Mitarbeiterbefragung Lean Management	√		

Unser Betrieb hat folgende spitaleigene Messung(en) durchgeführt:			
	Kantonsspital St. Gallen	Kantonsspital St. Gallen, Spital Flawil	Kantonsspital St. Gallen, Spital Rorschach
<i>Wundliegen</i>			
▪ Dekubitus	√	√	√

4.4 Qualitätsaktivitäten und -projekte

Hier finden Sie eine Auflistung der laufenden Qualitätsprojekte zur Erweiterung der Qualitätsaktivitäten:

Materiovigilanz (gesetzliches Meldesystem)

Ziel	Erfassung schwerwiegender Vorkommnisse mit fehlerhaften Medizinprodukten. (z. B. med. Verbrauchsmaterial, med. Geräte)
Bereich, in dem das Projekt läuft	Gesamtes Unternehmen
Standorte	Kantonsspital St.Gallen, Kantonsspital St.Gallen, Spital Flawil, Kantonsspital St.Gallen, Spital Rorschach
Projekt: Laufzeit (von...bis)	permanenter Betrieb
Art des Projekts	Es handelt sich dabei um ein internes/externes Projekt.
Methodik	Das Meldeportal ist die digitale Plattform im Kantonsspital St.Gallen, in der die gesetzlich verpflichtend zu meldenden schwerwiegenden Vorkommnisse erfasst werden. Weiterbearbeitung durch die Materiovigilanzverantwortlichen.
Involvierte Berufsgruppen	Alle Anwender*innen von Medizinprodukten im Kantonsspitals St.Gallen

St.Galler CIRS, Critical Incident Reporting System (freiwilliges Meldesystem)

Ziel	Erfassung freiwilliger Meldungen zu ungewollten oder vermeidbaren kritischen Ereignissen, die Patienten gefährdet, nicht aber geschädigt haben.
Bereich, in dem das Projekt läuft	Gesamtes Unternehmen
Standorte	Kantonsspital St.Gallen, Kantonsspital St.Gallen, Spital Flawil, Kantonsspital St.Gallen, Spital Rorschach
Projekt: Laufzeit (von...bis)	permanenter Betrieb
Art des Projekts	Es handelt sich dabei um ein internes Projekt.
Methodik	Das Meldeportal ist die digitale Plattform im Kantonsspital St.Gallen, in der die freiwillig gemeldeten Ereignisse erfasst werden. Durch die Meldekreisverantwortlichen werden die Meldungen bearbeitet und gegebenenfalls Massnahmen veranlasst.
Involvierte Berufsgruppen	Alle Mitarbeitenden aus sämtlichen Berufsgruppen des Kantonsspitals können ungewollte oder vermeidbare kritische Ereignisse, die Patienten gefährdet, nicht aber geschädigt haben, melden.

Sturz

Ziel	Erfassung aller Stürze
Bereich, in dem das Projekt läuft	Gesamtes Unternehmen
Standorte	Kantonsspital St.Gallen, Kantonsspital St.Gallen, Spital Flawil, Kantonsspital St.Gallen, Spital Rorschach
Projekt: Laufzeit (von...bis)	permanenter Betrieb
Art des Projekts	Es handelt sich dabei um ein internes Projekt.
Begründung	Mit der Sturzerfassung sind Jahresvergleiche möglich, weiterhin werden daraus Massnahmen z. B. zur Sturzprävention abgeleitet.
Methodik	Das Meldeportal ist die digitale Plattform im Kantonsspital St.Gallen, in der die Sturzmeldungen erfasst werden. Durch die Meldeverantwortlichen werden die Meldungen bearbeitet und gegebenenfalls Massnahmen veranlasst.
Involvierte Berufsgruppen	Ärztlicher Dienst, Pflegefachpersonal und weitere Berufsgruppen

Team-Time-Out (TTO)

Ziel	Die Team-Time-Out (TTO) Checkliste ist ein Instrument zur Erhöhung der Patientensicherheit durch Vermeidung von Patienten- und Eingriffsverwechslungen bei invasiven und operativen Eingriffen.
Bereich, in dem das Projekt läuft	Die TTO-Checkliste wird in operativ und invasiv ausgerichteten Kliniken eingesetzt.
Standorte	Kantonsspital St.Gallen, Kantonsspital St.Gallen, Spital Flawil, Kantonsspital St.Gallen, Spital Rorschach
Projekt: Laufzeit (von...bis)	permanenter Betrieb
Art des Projekts	Es handelt sich dabei um ein internes Projekt.
Begründung	Die TTO-Checkliste begleitet jeden Patienten mit einem Eingriff, auch im Notfall. Die TTO-Checkliste ist ein Dokument, das in der Krankengeschichte abgelegt wird.
Methodik	Bei invasiven oder operativen Eingriffen wird die TTO-Checkliste verpflichtend angewendet.
Involvierte Berufsgruppen	Ärztlicher Dienst, Pflegefachpersonal

Ostschweizer Schulungs- und Trainingszentrum (OSTZ)

Ziel	Professionalisierung der ärztlichen Fort- und Weiterbildung durch den Aufbau, die Entwicklung und den Betrieb eines Schulungs- und Trainingszentrums für die Kompetenzentwicklung chirurgisch und interventionell tätiger Ärztinnen und Ärzte.
Bereich, in dem das Projekt läuft	Ärztliche Weiter- und Fortbildung
Standorte	Kantonsspital St.Gallen, Kantonsspital St.Gallen, Spital Flawil, Kantonsspital St.Gallen, Spital Rorschach
Projekt: Laufzeit (von...bis)	permanenter Betrieb
Art des Projekts	Es handelt sich dabei um ein internes Projekt.
Begründung	In der systematischen Professionalisierung der ärztlichen Fort- und Weiterbildung sieht das KSSG die Möglichkeit, umfassende Verbesserungspotenziale sowie Synergien durch interdisziplinäre Kooperationen zu erschliessen.
Methodik	Integration von lern- und trainingswissenschaftlichen Verfahren in der ärztlichen Weiter- und Fortbildung.
Involvierte Berufsgruppen	Invasiv und operativ tätige Ärzte*innen, sowie Pflegefachpersonen immer dann, wenn die klinische Aufgabe die Kooperation und Koordination beider Berufsgruppen erfordert, Trainer/Instruktionsdesigner, Qualitätsmanagement, HR Weiterbildungsmanagement

Qualitätsbericht

Ziel	Mit dem Qualitätsbericht wird das Qualitäts- und Angebotsportfolio des Kantonsspitals St.Gallen dargestellt.
Bereich, in dem das Projekt läuft	Gesamtes Unternehmen
Standorte	Kantonsspital St.Gallen, Kantonsspital St.Gallen, Spital Flawil, Kantonsspital St.Gallen, Spital Rorschach
Projekt: Laufzeit (von...bis)	Jährliche Veröffentlichung seit 2008
Art des Projekts	Es handelt sich dabei um ein internes/externes Projekt.
Begründung	Mit dem Qualitätsbericht werden jährlich die Qualitätsaktivitäten des Kantonsspital zusammengefasst und beschrieben.
Methodik	Der Qualitätsbericht wird nach der Vorlage von H+ (Die Spitäler der Schweiz) erstellt. Damit folgt das Kantonsspital St.Gallen der Vorgabe von H+ einer einheitlichen Berichtsgestaltung für alle Spitäler.
Involvierte Berufsgruppen	Gesamtunternehmen

Stationäre Patientenbefragung

Ziel	Erhalt einer umfassenden Datenbasis zur Beurteilung der Patientenzufriedenheit in sämtlichen Kliniken, Instituten und Zentren
Bereich, in dem das Projekt läuft	Gesamtes Unternehmen
Standorte	Kantonsspital St.Gallen, Kantonsspital St.Gallen, Spital Flawil, Kantonsspital St.Gallen, Spital Rorschach
Projekt: Laufzeit (von...bis)	permanenter Betrieb
Art des Projekts	Es handelt sich dabei um ein internes Projekt.
Begründung	Ein gezieltes Eingehen auf Problemstellung oder Weitergabe von Lob im Zusammenhang mit dem Spitalaufenthalt wird ermöglicht.
Methodik	Alle austretenden stationären Patienten erhalten einen standardisierten Fragenbogen.
Involvierte Berufsgruppen	Ganzes Unternehmen

4.4.1 CIRS – Lernen aus Zwischenfällen

CIRS ist ein Fehlermeldesystem, in welchem Mitarbeitende kritische Ereignisse oder Fehler, die im Arbeitsalltag beinahe zu Schäden geführt hätten, erfassen können. Auf diese Weise hilft CIRS, Risiken in der Organisation und in Arbeitsabläufen zu identifizieren und die Sicherheitskultur zu verbessern. CIRS steht für Critical Incident Reporting System. Aufgrund der Entdeckungen können sicherheitsrelevante Verbesserungsmassnahmen eingeleitet werden.

Unser Betrieb hat im Jahr 2003 ein CIRS eingeführt.

Das Vorgehen für die Einleitung und Umsetzung von Verbesserungsmassnahmen ist definiert.

Entsprechende Strukturen, Gremien und Verantwortlichkeiten sind eingerichtet, in denen CIRS-Meldungen bearbeitet werden.

Bemerkungen

Im Kantonsspital St.Gallen sind 28 Meldekreise etabliert, in denen in 2020: 1155 (2019: 1277) kritische Ereignisse anonym erfasst wurden. Innerhalb der Meldekreise finden regelmässige CIRS-Besprechungen statt mit dem Ziel, Verbesserungsmassnahmen zu initialisieren und umzusetzen. Dreimal jährlich werden CIRS Erfahrungsaustausch-Treffen durchgeführt, in denen mit den CIRS-Meldekreisverantwortlichen systembedingte oder übergeordnete Themen diskutiert und analysiert werden.

4.5 Registerübersicht

Register und Monitorings können einen Beitrag zur Qualitätsentwicklung und längerfristigen Qualitätssicherung leisten. Anonymisierte Daten zu Diagnosen und Prozeduren (z.B. Operationen) von mehreren Betrieben werden über mehrere Jahre auf nationaler Ebene gesammelt und ausgewertet, um längerfristig und überregional Trends erkennen zu können.

Die aufgeführten Register sind der FMH offiziell gemeldet: www.fmh.ch/themen/qualitaet-saqm/register.cfm

Unser Betrieb hat im Berichtsjahr an folgenden Registern teilgenommen:				
Bezeichnung	Fachrichtungen	Betreiberorganisation	Seit/Ab	Standorte
A-QUA CH Monitoring der AnästhesieQUALität in der Schweiz	Anästhesie	SGAR Schweizerische Gesellschaft für Anästhesiologie und Reanimation sgar-ssar.ch/a-qua/	langjährige Teilnahme	Alle
AMIS Plus Acute Myocardial Infarction in Switzerland	Allgemeine Innere Medizin, Kardiologie, Intensivmedizin	AMIS Plus Data Center www.amis-plus.ch	langjährige Teilnahme	Alle
AQC Arbeitsgemeinschaft für Qualitätssicherung in der Chirurgie	Chirurgie, Gynäkologie und Geburtshilfe, Kinderchirurgie, Neurochirurgie, Orthopädische Chirurgie, Plastische Chirurgie, Urologie, Herz- und thorak. Gefässchir., Gastroenterologie, Intensivmedizin, Handchirurgie, Traumatologie, Senologie, Bariatrie, Wundbehandlung	Adjumed Services AG www.aqc.ch	langjährige Teilnahme	Alle
CH-PCD Schweizer Register für Patienten mit primärer ziliärer Dyskinesie	Allgemeine Innere Medizin, Gynäkologie und Geburtshilfe, Ophthalmologie, ORL, Prävention und Gesundheitsw., Urologie, Kinder- und Jugendmedizin, Medizinische Genetik, Kardiologie, Nephrologie, Pneumologie, Radiologie	Institut für Sozial und Präventivmedizin (ISPM), Universität Bern www.ispm.unibe.ch/chpcd.project.ispm.ch/	langjährige Teilnahme	Kantonsspital St.Gallen
CHPACE WEB Datenbank der implantierten Schrittmacher und Defibrillatoren sowie der Ablationen	Kardiologie	Schweizerische Stiftung für Rhythmologie www.pacemaker-stiftung.ch www.rhythmologie-stiftung.ch	langjährige Teilnahme	Alle
CICH-Datenbank Schweizerisches Cochlear Implant Register	ORL	ORL-Klinik Zürich www.orl-hno.ch	langjährige Teilnahme	Alle
CPR-Register Reanimationsregister – Erfassung	Intensivmedizin	Klinik für Intensivmedizin, Inselspital Bern	langjährige Teilnahme	Alle

von Biomarkern zur Vorhersage des Outcomes nach Herz-/Kreislaufstillstand		matthias.haenggi@insel.ch		
E-IMD European registry and network for intoxication type metabolic disorders	Allgemeine Innere Medizin, Neurologie, Pädiatrie, Medizinische Genetik, Endokrinologie/ Diabetologie, Nephrologie, Intensivmedizin	Universitätsklinikum Heidelberg www.e-imd.org	langjährige Teilnahme	Alle
FIVNAT-CH Fécondation In Vitro National	Gynäkologie und Geburtshilfe, Kinder- und Jugendmedizin, Neonatologie	FIVNAT - CH: Kommission der SGRM www.fivnat-registry.ch/	langjährige Teilnahme	Alle
GUCH-Register Nationales Register zur Erfassung von Erwachsenen mit angeborenen Herzfehlern	Herz- und thorak. Gefässchirurgie, Kardiologie	Universitätsspital Basel, Kardiologie www.herzfehler-register.ch	langjährige Teilnahme	Kantonsspital St.Gallen
IHR International Hypothermia Registry	Anästhesiologie, Allgemeine Innere Medizin, Chirurgie, Rechtsmedizin, Neurochirurgie, Neurologie, Orthopädische Chirurgie, Phys.Med. u. Rehabilitation, Prävention und Gesundheitsw., Herz- und thorak. Gefässchir., Kinder- und Jugendmedizin, Kardiologie, Hämatologie, Nephrologie, Pneumologie, Radiologie, Angiologie, Intensivmedizin, Neuropathologie	University Hospital of Geneva www.hypothermia-registry.org	langjährige Teilnahme	Kantonsspital St.Gallen
Infreporting MeldeSystem meldepflichtiger übertragbarer Krankheiten	Infektiologie, Epidemiologie	Bundesamt für Gesundheit Sektion Meldesysteme www.bag.admin.ch/infreporting	langjährige Teilnahme	Alle
KTRZ Knochtumour-Referenzzentrum der Schweizerischen Gesellschaft für Pathologie	Kinderchirurgie, Neurochirurgie, Orthopädische Chirurgie, ORL, Pathologie, Mund-, Kiefer- + Gesichtschirurgie, Medizinische Genetik, Med. Onkologie, Radiologie, Radio-Onkologie / Strahlentherapie, Neuropathologie, Handchirurgie	Institut für Pathologie des Universitätsspital Basel www.unispital-basel.ch/ueberuns/bereiche/medizinische-querschnittsfunktionen/kliniken-institute-abteilungen/institut-fuer-medizinische-genetik-und-pathologie/pathologie/knochtumour-referenzzentrum/	langjährige Teilnahme	Alle
Mammaimplantatregister Mammaimplantatregister	Plastische Chirurgie	MEM Institute for evaluative research in medicine www.memcenter.unibe.ch/	langjährige Teilnahme	Alle

MDSi Minimaler Datensatz der Schweiz. Gesellschaft für Intensivmedizin SGI	Intensivmedizin	SGI Schweizer Gesellschaft für Intensivmedizin www.sgi-ssmi.ch/	langjährige Teilnahme	Alle
MIBB Register der Minimal invasiven Brust-Biopsien	Gynäkologie und Geburtshilfe, Radiologie, Senologie	MIBB Working Group der Schweizerischen Gesellschaft für Senologie c/o Adjumed Services AG www.mibb.ch/	langjährige Teilnahme	Kantonsspital St.Gallen
MitraSwiss Register Erfassung von allen Patienten mit einer perkutanen Mitralklappen Behandlung mittels MitraClip.	Kardiologie	Cardiocentro Ticino Lugano on behalf of the MitraSwiss Investigators www.mitra-swiss.ch	langjährige Teilnahme	Kantonsspital St.Gallen
MS Medizinische Statistik der Krankenhäuser	Alle Fachbereiche	Bundesamt für Statistik www.bfs.admin.ch	langjährige Teilnahme	Alle
Nephrektomie-Register Nephrektomie-Register der Schweizerische Gesellschaft für Urologie	Urologie	Schweizerische Gesellschaft für Urologie swissurology.ch/register/	seit 2020	Alle
NICER Nationales Institut für Krebsepidemiologie und -registrierung	Alle Fachbereiche	NICER Seilergraben 49, CH-8001 Zürich 8001 Zürich www.nicer.org	langjährige Teilnahme	Alle
Registre HUG Registre HUG des patients blessés sévères	Anästhesiologie, Chirurgie, Neurochirurgie, Plastische Chirurgie, Herz- und thorak. Gefässchir., Mund-, Kiefer- u. Gesichtschir., Radiologie, Intensivmedizin, Handchirurgie, Notfallmedizin, medizinische Erstversorgung	Hôpitaux Universitaires de Genève www.hug-ge.ch	langjährige Teilnahme	Alle
SAfW DB Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Wundbehandlung Datenbank	Allgemeine Innere Medizin, Dermatologie und Venerologie, Orthopädische Chirurgie, Herz- und Thorax- Gefässchirurgie, Angiologie, Intensivmedizin	Adjumed Services AG www.safw.ch	langjährige Teilnahme	Alle
SBCDB Swiss Breast Center Database	Gynäkologie und Geburtshilfe, Plastische Chirurgie, Med. Onkologie, Radiologie, Radio-Onkologie / Strahlentherapie, Senologie	SBCDB Swiss Breast Center Database c/o Adjumed Services AG www.sbcdb.ch	langjährige Teilnahme	Alle
SCCS Schweizerische Hepatitis-C-	Allgemeine Innere Medizin, Infektiologie, Medizinische Genetik, Gastroenterologie, Med.	Stiftung Schweizerische Hepatitis-C-Kohortenstudie	langjährige Teilnahme	Alle

Kohorten Studie	Onkologie	www.swisshcv.org		
Schweizer Brust Implantat Register Schweizer Brust Implantat Register	Plastische Chirurgie	SWISS PLASTIC SURGERY plasticsurgery.ch/	langjährige Teilnahme	Kantonsspital St.Gallen
SCQM SCQM Foundation Swiss Clinical Quality Management in rheumatic diseases	Rheumatologie	SCQM Foundation www.scqm.ch/	langjährige Teilnahme	Alle
Sentinella Schweizer Sentinella-Meldesystem	Allgemeine Innere Medizin, ORL, Prävention und Gesundheitsw., Kinder- und Jugendmedizin, Infektiologie, Allergologie/Immunologie, Arbeitsmedizin, Pneumologie, öffentliche Gesundheit	BAG, Abteilung Übertragbare Krankheiten www.sentinella.ch www.bag.admin.ch/sentinella	langjährige Teilnahme	Alle
SGS Schweizer Wachstumsstudie, Swiss Growth Study	Prävention und Gesundheitsw., Kinder- und Jugendmedizin, Pharmazeutische Medizin, Endokrinologie/Diabetologie, Med. Onkologie, Nephrologie, Radio-Onkologie / Strahlenth., Spätfolgen	Institut für Sozial- und Präventivmedizin, Universität Bern www.ispm.ch	langjährige Teilnahme	Alle
SHCS Schweizerische HIV Kohortenstudie	Infektiologie	Schweizerische HIV Kohortenstudie www.shcs.ch	langjährige Teilnahme	Kantonsspital St.Gallen
SIBDCS SWISS IBD Cohort study	Gastroenterologie	UniversitätsSpital Zürich, Klinik für Gastroenterologie und Hepatologie ibdcohort.ch/	langjährige Teilnahme	Alle
SIOLD SIOLD Swiss registries for Interstitial and Orphan Lung Diseases	Pneumologie	Centre hospitalier universitaire vaudois www.siold.ch/	langjährige Teilnahme	Alle
SIRIS Schweizerisches Implantatregister	Orthopädische Chirurgie	Stiftung für Qualitätssicherung in der Implantationsmedizin www.siris-implant.ch/	langjährige Teilnahme	Alle
SKSC Schweizer Nierenstein Kohorte	Mund-, Kiefer- u. Gesichtschir.	Universität Irchel, NCCR Kidney www.nccr-kidney.ch	langjährige Teilnahme	Alle
SMOB Swiss Morbid Obesity Register	Chirurgie, Viszeralchirurgie, Bariatrie	SMOB Register www.smob.ch/	langjährige Teilnahme	Alle
SNPSR Swiss Neuropaediatric Stroke	Neurologie, Phys. Med. und Rehabilitation, Pädiatrie, Hämatologie, Radiologie, Intensivmedizin	Neuropaediatric, Universitätskinderklinik,	langjährige Teilnahme	Alle

Registry		Inselspital Bern		
SOL-DHR Schweizerisches Organ Lebendspender Gesundheitsregister	Allgemeine Innere Medizin, Chirurgie, Urologie, Gastroenterologie, Nephrologie	SOL-DHR, USB Basel info@sol-dhr.ch www.sol-dhr.ch/	langjährige Teilnahme	Alle
SRRQAP Swiss Renal Registry and Quality Assessment Program	Nephrologie	Klinik und Poliklinik für Nephrologie und Hypertonie, Inselspital Bern www.srrqap.ch	langjährige Teilnahme	Alle
SSCS Swiss SLE Cohort Study	Allgemeine Innere Medizin, Dermatologie und Venerologie, Allergologie / Immunologie, Nephrologie, Rheumatologie	Universitätsspitaler und ausseruniversitäre Einrichtungen der Schweiz www.slec.ch/ www.swisslupuscohort.ch/ index.html	langjährige Teilnahme	Alle
SSE Spine Tango Internationales Wirbelsäulenregister der Eurospine - Spine Tango	Neurochirurgie, Orthopädische Chirurgie, Phys.Med. u. Rehabilitation	Institute for evaulative Research in Medicine www.memcenter.unibe.ch/info	langjährige Teilnahme	Kantonsspital St.Gallen
SSR Swiss Stroke Registry	Anästhesiologie, Allgemeine Innere Medizin, Neurochirurgie, Neurologie, Phys.Med. u. Rehabilitation, Herz- und thorak. Gefässchir., Kardiologie, Endokrinologie/Diabetologie, Radiologie, Angiologie, Intensivmedizin, Rheumatologie, Gefässchirurgie	Clinical Trial Unit, Departement Klinische Forschung, Universitätsspital und Universität Basel Schanzenstrasse 55 4031 Basel dkf.unibas.ch/de/home/	langjährige Teilnahme	Kantonsspital St.Gallen
STCS Swiss Transplant Cohort Study	Allgemeine Innere Medizin, Chirurgie, Kinderchirurgie, Herz- und thorak. Gefässchir., Kinder- und Jugendmedizin, Infektiologie, Medizinische Genetik, Pharmazeutische Medizin, Kardiologie, Gastroenterologie, Arbeitsmedizin, Med. Onkologie, Nephrologie, Pneumologie, Transplantationsmedizin	Universitätsspital Basel www.stcs.ch	langjährige Teilnahme	Alle
STIS Swiss Teratogen Information Service	Gynäkologie und Geburtshilfe, Prävention und Gesundheitsw., Kinder- und Jugendmedizin, Kl. Pharmakol. und Toxikol.	Swiss Teratogen Information Service STIS, Division de Pharmacologie clinique, Centre Hospitalier Universitaire Vaudois www.swisstis.ch/	langjährige Teilnahme	Kantonsspital St.Gallen
STIZ - Tox Info Suisse	Anästhesiologie, Allgemeine Innere Medizin,	Tox Info Suisse	langjährige	Alle

Schweizerisches Toxikologisches Informationszentrum	Dermatologie und Venerologie, Rechtsmedizin, Kinder- und Jugendpsychiatrie, Neurologie, Ophthalmologie, Pathologie, Prävention und Gesundheitsw., Psychiatrie und Psychotherapie, Tropen- und Reisemedizin, Kinder- und Jugendmedizin, Pharmazeutische Medizin, Kardiologie, Gastroenterologie, Arbeitsmedizin, Nephrologie, Pneumologie, Kl. Pharmakol. und Toxikol., Intensivmedizin	www.toxinfo.ch	Teilnahme	
STR Schweizer Traumaregister / Swiss Trauma Registry	Anästhesiologie, Chirurgie, Neurochirurgie, Orthopädische Chirurgie, Intensivmedizin, Versicherungsmedizin	Adjumed Services AG www.adjumed.ch/	langjährige Teilnahme	Alle
SVGO Frakturregister - Osteoporosefrakturregister	Chirurgie, Orthopädische Chirurgie, Phys. Med. u. Rehabilitation, Endokrinologie/Diabetologie, Rheumatologie, Traumatologie	Schweizerische Vereinigung gegen die Osteoporose www.svgo.ch	langjährige Teilnahme	Alle
Swiss-Reg-NMD Swiss Registry for Neuromuscular Disorders	Neurologie, Orthopädische Chirurgie, Phys.Med. u. Rehabilitation, Prävention und Gesundheitsw., Kinder- und Jugendmedizin, Medizinische Genetik, Kardiologie, Pneumologie	Institut für Sozial und Präventivmedizin (ISPM), Universität Bern www.swiss-reg-nmd.ch	langjährige Teilnahme	Kantonsspital St.Gallen
SwissNET Schweizer Register für neuroendokrine Tumore	Chirurgie, Pathologie, Gastroenterologie, Endokrinologie/Diabetologie, Med. Onkologie, Nuklearmedizin, Radiologie	Verein SwissNET swissnet.net/	langjährige Teilnahme	Kantonsspital St.Gallen
Swissnoso SSI Die nationale Surveillance der postoperativen Wundinfektionen	Anästhesiologie, Chirurgie, Gynäkologie und Geburtshilfe, Orthopädische Chirurgie, Prävention und Gesundheitsw., Herz- und thorak. Gefässchir., Infektiologie, Kardiologie, Intensivmedizin	Verein Swissnoso www.swissnoso.ch	langjährige Teilnahme	Alle
Swiss PH Registry Swiss Pulmonary Hypertension Registry	Allgemeine Innere Medizin, Kardiologie, Pneumologie, Angiologie, Rheumatologie	alabus AG www.sgph.ch/ www.sgph.ch/de/swiss-ph-registry.html	langjährige Teilnahme	Alle
SwissPit Swiss Pituitary Registry	Neurochirurgie, Ophthalmologie, ORL, Endokrinologie/Diabetologie, Radiologie, Radio-Onkologie / Strahlenth., Neuropathologie	Kantonsspital Aarau www.swisspit.ch	seit 2017	Kantonsspital St.Gallen
SWISSRECA Swiss Registry of Cardiac Arrest	Anästhesiologie, Allgemeine Innere Medizin, Neurologie, Prävention und Gesundheitsw., Kardiologie, Intensivmedizin, Notfallmedizin präklinische und klinische	Interverband für Rettungswesen IVR-IAS www.ivr-ias.ch	seit 2018	Alle
Swissregard.ch Swissregard - Nationales Register	Anästhesiologie, Allgemeine Innere Medizin, Rechtsmedizin, Pathologie, Herz- und Thorax-,	Universitätsklinik für Kardiologie, Inselspital,	langjährige Teilnahme	Kantonsspital St.Gallen

zu plötzlichen Todesfällen von Athleten	Gefässchirurgie, Kardiologie, Intensivmedizin	Universitätsspital Bern www.swissregard.ch/		
SWISSspine SWISSspine Register	Orthopädische Chirurgie	Institute for Evaluative Research in Medicine www.memcenter.unibe.ch/iefo/	langjährige Teilnahme	Kantonsspital St.Gallen
SWISSVASC SWISSVASC Registry	Gefässchirurgie	Arbeitsgruppe Swissvasc Registry www.swissvasc.ch/	langjährige Teilnahme	Kantonsspital St.Gallen, Kantonsspital St.Gallen, Spital Rorschach
TARN Trauma Audit Research Network	Anästhesiologie, Chirurgie, Kinderchirurgie, Neurochirurgie, Plastische Chirurgie, Mund-, Kiefer- u. Gesichtschir., Intensivmedizin	Univ. Notfallzentrum Inselsspital Bern www.insel.ch www.tarn.ac.uk	langjährige Teilnahme	Kantonsspital St.Gallen
TRAC Trauma Registry of Acute Care	Anästhesiologie, Chirurgie, Rechtsmedizin, Kinderchirurgie, Neurochirurgie, Orthopädische Chirurgie, Plastische Chirurgie, Prävention und Gesundheitsw., Herz- und thorak. Gefässchir., Mund-, Kiefer- u. Gesichtschir., Radiologie, Intensivmedizin, Handchirurgie, Notfall	Centre hospitalier vaudois "CHUV" www.chuv.ch	langjährige Teilnahme	Alle
ZDR Zentrales Dosisregister	Alle Fachbereiche	Bundesamt für Gesundheit www.bag.admin.ch	langjährige Teilnahme	Alle

Seit dem 1. Januar 2020 sind Spitäler und Kliniken sowie andere private oder öffentliche Institutionen des Gesundheitswesens gemäss dem neuen Bundesgesetz zur Krebsregistrierung verpflichtet, diagnostizierte Krebserkrankungen an das zuständige Krebsregister zu melden.

Unser Betrieb hat im Berichtsjahr an folgenden, obligatorischen Krebsregistern teilgenommen::			
Bezeichnung	Fachrichtungen	Betreiberorganisation	Standorte
KR SGA Krebsregister St. Gallen-Appenzell	Alle	ostschweiz.krebsliga.ch/	Kantonsspital St.Gallen
NICER Nationales Institut für Krebs epidemiologie und -registrierung	Alle	Nationales Institut für Krebs epidemiologie und -registrierung www.nicer.org	Alle

Bemerkungen

Über die oben genannten Register hinaus nimmt das Kantonsspital St.Gallen an den nachfolgend aufgeführten Registern teil:

Bezeichnung	Fachrichtung	Betreiberorganisation	Teilnahme seit	Standort
Akromegalie-Register	Endokrinologie	Universitätsspital Basel	2019	Kantonsspital St.Gallen
Alpha 1 Antitrypsin-Register	Pneumologie	alpha-1global.org/en/switzerland/	2015	Kantonsspital St.Gallen
Amyloidose Register	Onkologie	Universitätsspital Zürich	Langjährige Teilnahme	Kantonsspital St.Gallen
BAG Register für Infektionskrankheiten	Dermatologie	www.bag.admin.ch/bag/de/home/krankheiten/infektionskrankheiten-bekaempfen/meldesysteme-infektionskrankheiten/meldepflichtige-ik.html	Langjährige Teilnahme	Kantonsspital St.Gallen
BPH-Register, KSSG Register für die Erfassung aller Patienten mit operativer und interventioneller Behandlung der benignen Prostatahyperplasie	Urologie	Klinik für Urologie KSSG	2017	Kantonsspital St.Gallen
B34 Dataset of infants < 34 weeks	Neonatologie	Swiss Society of Neonatology	2019	Kantonsspital St.Gallen
CAPNETZ	Pneumologie / Infektiologie	Community Acquired Pneumonia (CAP) www.capnetz.de	2016	Kantonsspital St.Gallen
Comaneci	Neuroradiologie	Kantonsspital Aarau	2018	Kantonsspital St.Gallen
EoE Eosinophile Ösophagits Kohorte	Gastroenterologie / Hepatologie	Klinik für Gastroenterologie / Hepatologie KSSG / CHUV Lausanne	2016	Kantonsspital St.Gallen
ESID Register	Infektiologie	European Society for Immunodeficiencies www.esid.org	2015	Kantonsspital St.Gallen
Eurocrine Europ. Qualitätsregister für Endokrine Chirurgie	Chirurgie	www.eurocrine.eu	2015	Kantonsspital St.Gallen
Fertiprotekt Europäisches Register für Fertilitätserhalt (Kryokonservierung von Ovargewebe vor zytotoxischen Behandlungen)	Reproduktionsmedizin	FertiPROTEKT-Netzwerk e.V.	Langjährige Teilnahme	Kantonsspital St.Gallen, FIORE
Follow-PD	Neurologie	Neurologie KSSG	2014	Kantonsspital St.Gallen
Herniamed Register	Chirurgie	www.herniamed.de	2017	Kantonsspital St.Gallen, Rorschach
Höhere Fachprüfung in Onkologiepflege (HFP)	Onkologiepflege	Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI)	langjährige Teilnahme	Kantonsspital St.Gallen
MNDS Minimal Neonatal Dataset	Neuonatalogie	Cardiocentro Ticino Lugano	2012	Kantonsspital St.Gallen
Progeny	Muskelzentrum	University Medical Centre Utrecht	2012	Kantonsspital St.Gallen

Orphanet	Muskelzentrum	NSERM	2020	Kantonsspital St.Gallen
OsR Osimertinib Register	Onkologie	www.post.ch/ehealth	Langjährige Teilnahme	Kantonsspital St.Gallen
Radikale Prostatektomie (SGU)	Urologie	Schweizer Gesellschft für Urologie	2020	Kantonsspital St.Gallen
Radikale Zystektomie (SGU)	Urologie	Klinik für Urologie KSSG	2020	Kantonsspital St.Gallen
Referenzzentrum für Koloproktologie	Chirurgie	DGAV, Deutsche Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie	2011	Kantonsspital St.Gallen
SAGTCCS	Onkologie	sag-tccs.com	Langjährige Teilnahme	Kantonsspital St.Gallen
SAMMSU	Suchtmedizin	Swiss Association for the Medical Management in Substance Users (SAMMSU) www.sammsu.ch	2012	Kantonsspital St.Gallen
SAR - Schweizerisches Register für schweres Asthma	Pneumologie	Lungenzentrum KSSG	2019	Kantonsspital St.Gallen
SASL 35 - Swiss Liver Venous Thrombosis Study	Gastroenterologie	Universitätsspital Bern	Langjährige Teilnahme	Kantonsspital St.Gallen
SASL 38 - Swiss Autoimmune Hepatitis Cohort	Gastroenterologie	Epatocentro Lugano	Langjährige Teilnahme	Kantonsspital St.Gallen
SASL 39 - Swiss Primary Biliary Cholangitis	Gastroenterologie	Epatocentro Lugano	Langjährige Teilnahme	Kantonsspital St.Gallen
SASL 40 - Swiss Primary Sclerosing Cholangitis Cohort	Gastroenterologie	Epatocentro Lugano	Langjährige Teilnahme	Kantonsspital St.Gallen
SBST - Swiss Blood Stem Cells Transplantation	Onkologie	SRK Schweiz AG	Langjährige Teilnahme	Kantonsspital St.Gallen
SCCS Hepatitis B	Hepatology	Universitätsspital Zürich	2019	Kantonsspital St.Gallen
Schilddrüsenknoten-Register - Datenbank zur Erfassung von medizinischen Befunden, klinischen Untersuchungen und biologischem Material im Rahmen der Schilddrüsenknoten-Abklärung und Punktion	Endokrinologie	Klinik für Endokrinologie / Diabetologie KSSG	2017	Kantonsspital St.Gallen
SDNTT - Swiss Dermatology Network for Target Therapies	Dermatologie	my.derma.ch/	Langjährige Teilnahme	Kantonsspital St.Gallen
SMA	Muskelzentrum	Universitäts-Kinderspital beider Basel UKBB	2006	Kantonsspital St.Gallen
SMArtCARE	Muskelzentrum	Universitätsklinikum Freiburg	2019	Kantonsspital St.Gallen
SSaRR	Nephrologie	Alexion Pharma GmbH, Swissmedic	2019	Kantonsspital St.Gallen
SSR - Swiss Stroke Registry	Neurologie	Schweizerische Hirnschlaggesellschaft	2014	Kantonsspital

Überblick über sämtliche Qualitätsaktivitäten

				St.Gallen
Swiss Diabetes Registry	Diabetologie	Klinik für Endokrinologie / Diabetologie KSSG	Langjährige Teilnahme	Kantonsspital St.Gallen
Swiss Glioma Network	Interdisziplinäres Register	Klinik für Neurochirurgie Inselspital Bern www.gliomnetzwerk.ch	Langjährige Teilnahme	Kantonsspital St.Gallen
Swiss Prostate LDR-Brachytherapy Registry	Urologie	Klinik für Urologie KSSG	2005	Kantonsspital St.Gallen
Swiss SOS Registry	Neuroradiologie	Schweizer Gesellschaft für Neuroradiologie SGNR	2014	Kantonsspital St.Gallen
TIGER	Neuroradiologie	Kantonsspital Aarau	2018	Kantonsspital St.Gallen
Versuchstierhaltung CH-I-SG-001	Medizinische Forschung	MFZ KSSG	2013	Kantonsspital St.Gallen

4.6 Zertifizierungsübersicht

Unser Betrieb ist wie folgt zertifiziert:					
Angewendete Norm	Bereich, der mit dem Standard / der Norm arbeitet	Jahr der ersten Zertifizierung / Assessment	Jahr der letzten Rezertifizierung / Assessment	Standorte	Kommentare
Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz EKAS, H+-Branchenlösung	Gesamtes Unternehmen	2004	2019	Alle	Nächstes Audit in 2024
Culinarium	Gastronomie	2007	2020	Alle	Gültig bis 2022
EBCOG (European Board and College of Obstetrics and Gynaecology)	Frauenklinik	2019	2019	Kantonsspital St.Gallen	Gültig bis 2023
ENCALS Centre; https://www.encals.eu/centres/	Muskelzentrum	2006	2019	Alle	
EONS (European Oncology Nursing Society) für sämtliche onkologischen Weiterbildungen	Aus-, Fort und Weiterbildung Departement Pflege	2009	2019	Kantonsspital St.Gallen	NDS Onkologiepflege gültig bis 2021 Sämtliche onkologischen Fortbildungen gültig bis 2023
EduQua (Schweizerisches Qualitätszertifikat für Weiterbildungsinstitutionen)	Aus-, Fort- und Weiterbildung Departement Pflege	2003	2019	Kantonsspital St.Gallen	Nächstes Audit im Sept. 2021
FESSH (Federation of European Societies for Surgery of the Hand)	Kantonsspital St.Gallen Hand, Plastische und Wiederherstellungschirurgie	----	2018	Kantonsspital St.Gallen	Gültig bis 2021
Gütesiegel der Krankenversicherung für die Medizinische Trainingstherapie (MTT)	Zentrum für Ergo- und Physiotherapie /MTT	2018	2020	Alle	jährliche Rezertifizierung
IKS - Schweizer Prüfungsstandard 890	Departement Finanzen	----	2020	Alle	Rezertifizierung im Jahr 2021 geplant
Interverband für Rettungswesen	Kantonale Notrufzentrale St.Gallen, Fachbereich Sanität	2013	2018	Alle	Rezertifizierung im Jahr 2022 geplant
Interverband für Rettungswesen	Rettung St. Gallen	2014	2019	Alle	Rezertifizierung im Jahr 2023 geplant

ISO/IEC 17020:2012	Institut für Rechtsmedizin: Forensische Medizin	2013	2019	Kantonsspital St.Gallen	Gültig bis 2023
ISO/IEC 17025:2017	Institut für Rechtsmedizin: Abt. Forensische Genetik und Abt. Toxikologie	2004	2020	Kantonsspital St.Gallen	Gültig bis 2024
ISO 9001:2015	Departement Finanzen	2006	2019	Alle	Rezertifizierung im Jahr 2022 geplant
ISO 9001:2015	Departement Betrieb und Infrastruktur	2013	2019	Alle	Rezertifizierung im Jahr 2022 geplant
ISO 9001:2015	Fachinstitut für Reproduktionsmedizin und gynäkologische Endokrinologie (FIORE)	2007	2020	Kantonsspital St.Gallen	Rezertifizierung im Jahr 2022 geplant
ISO 13485:2016	Departement Betrieb und Infrastruktur, Bereich: Medizintechnik & Sicherheit, Abteilungen: Medical Service Center, Medical System Engineering	2007	2019	Alle	Rezertifizierung im Jahr 2022 geplant
ISO 13485:2016	Departement Betrieb und Infrastruktur, Bereich: Zentrale Sterilgutversorgungsabteilung	2006	2019	Alle	Rezertifizierung im Jahr 2022 geplant
ISO 14644-1 (ISO-Klassen 5-8)	Operationssaalbelüftung, Lüftung ZSVA, Lüftung Reinraum Apotheke	seit Inbetriebnahme	2019	Alle	
JACIE-Hauptaudit für das Programm Autologe Stammzell-Transplantationen, -Sammlungen und -Processing	Onkologie/Hämatologie / Departement Pflege	2007	2020	Kantonsspital St.Gallen	Rezertifizierung in Jahr 2024 geplant
KLS/SGS Qualitätslabel / Kriterienkatalog Brustzentren	Brustzentrum KSSG St.Gallen	2012	2020	Kantonsspital St.Gallen	Rezertifizierung im Jahr 2024 geplant
Natur & Wirtschaft, Naturnahe Gartengestaltung	Hauswirtschaft und Areal - Garten und Unterhalt	2015	2020		
Qualité Palliative	Palliativzentrum / Departement Pflege	2011	2020	Kantonsspital St.Gallen, Kantonsspital St.Gallen, Spital Flawil	Rezertifizierung im Jahr 2026 geplant
QUARTS(Qualitätsnorm der	Fachinstitute für	2018	2018	Kantonsspital	Gültig bis 2021

Schweiz. Gesellschaft für Reproduktionsmedizin für IVF-Laboratorien)	Reproduktionsmedizin und gynäkologische Endokrinologie (FIORE)			St.Gallen	
REKOLE	Departement Finanzen	2006	2020	Alle	Rezertifizierung im Jahr 2024 geplant
SanaCERT Suisse	Gesamtes Unternehmen	2004	2017	Alle	Rezertifizierung im Jahr 2021 geplant
SFCNS (Swiss Federation of Clinical Neuro-Societies)	Stroke Center (Schlaganfallzentrum) / Departement Pflege	2012	2019	Alle	Rezertifizierung im Jahr 2022 geplant
SGSSC (Schweizerische Gesellschaft für Schlafmedizin, Schlafforschung und Chronobiologie)	Kantonsspital St.Gallen, Klinik für Pneumologie und Schlafmedizin	vor 2009	2020	Kantonsspital St.Gallen	jährliche Erneuerung
Swissmedic Betriebsbewilligung Transplantationszentrum	Transplantationsmedizin	2009	2019	Kantonsspital St.Gallen	Gültig bis 2024
TRICALS Centre; https://www.tricals.org/about/centres/	Muskelzentrum	2014	2019	Alle	Rezertifizierung in 2021 geplant
USGG	Gefässzentrum	----	2018	Alle	Rezertifizierung im Jahr 2023 geplant
ISO 9001:2015	Departement Betrieb & Infrastruktur: Medizintechnik & Sicherheit	2007	2019	Alle	

QUALITÄTSMESSUNGEN

Befragungen

5 Patientenzufriedenheit

Umfassende Patientenbefragungen stellen ein wichtiges Element des Qualitätsmanagements dar, da sie Rückmeldungen zur Zufriedenheit der Patienten und Anregungen für Verbesserungspotentiale geben.

5.1 Eigene Befragung

5.1.1 Befragungs- und Rückmeldemanagement

Die stationäre Patientenbefragung (Patientenzufriedenheit und Rückmeldungen wie Lob, Beschwerde und Anregungen) in der bestehenden Form als Fragebogen ist seit Oktober 2010 im ganzen Unternehmen etabliert.

Alle stationären Patienten*innen erhalten mit dem Spitalaustritt einen standardisierten Fragebogen mit Fragen zur Aufnahme, zur Betreuung durch die Pflege und durch die Ärzte sowie zur vorhandenen Infrastruktur und Verpflegung. In einem Freitextfeld können die Patienten*innen ergänzende Rückmeldungen (Lob, Beschwerden, Anregungen) zu ihrem stationären Aufenthalt abgeben.

Die rückgesendeten Fragebögen der stationären Patientenbefragung werden täglich gesichtet, triagiert und Rückmeldungen an die zuständigen Bereiche zur weiteren Bearbeitung weitergeleitet. Abgeschlossene Bearbeitungen werden an das OPQM zurückgemeldet.

Die stationäre Patientenbefragung am Kantonsspital St.Gallen ist ein bewährtes Instrument für eine zeitnahe Patientenbefragung. Sie ist fest in einen interdisziplinären Prozessablauf eingebettet.

Die Ergebnisauswertungen erfolgen halbjährlich und werden den Verantwortlichen über eine digitale Plattform zur Verfügung gestellt. Die Ergebnisanalyse wird durch das OPQM durchgeführt.

Diese Patientenbefragung haben wir im Jahr 2020 an allen Standorten durchgeführt. Die stationäre Patientenbefragung wird im gesamten Kantonsspital St.Gallen an alle drei Standorten, durchgeführt

Unser Betrieb verzichtet auf die Publikation der Ergebnisse.

5.2 Beschwerdemanagement

Unser Betrieb hat ein Beschwerdemanagement / eine Ombudsstelle.

Kantonsspital St.Gallen

Operatives Qualitätsmanagement

Andrea Schlegel

Qualitäts- und Risk Managerin

+41 71 494 27 62

qualitätsmanagement@kssg.ch

Werktage von 08:00 bis 17:00 Uhr

Erreichbarkeit auch über Brief und

Kontaktformular auf der Homepage

www.kssg.ch möglich

7 Mitarbeiterzufriedenheit

Die Messung der Mitarbeiterzufriedenheit liefert den Betrieben wertvolle Informationen, wie die Mitarbeiter das Spital als Arbeitgeber und ihre Arbeitssituation empfunden haben.

7.1 Eigene Befragung

7.1.1 Mitarbeiterzufriedenheit Departement Betrieb & Infrastruktur

Die Messung der Mitarbeiterzufriedenheit ist ein wichtiges Instrument des Qualitätsmanagements und ermöglicht es dem Spital, allfällige Probleme zu erkennen und wenn nötig, zielgerichtete Verbesserungsmassnahmen einzuleiten.

Diese Mitarbeiterbefragung haben wir im Monat Februar an allen Standorten durchgeführt. Die Befragung wurde im Departement Betrieb & Infrastruktur durchgeführt.

Unser Betrieb verzichtet auf die Publikation der Ergebnisse.

Die Ergebnisse dienen ausschliesslich der internen Verwendung. Die Mitarbeitenden wurden über die Ergebnisse der Befragung von den verantwortlichen Leitungen informiert.

7.1.2 Mitarbeiterbefragung betreff Gastronomie

Die Messung der Mitarbeiterzufriedenheit zur Qualität im Gastronomiebereich ist ein wichtiges Instrument des Qualitätsmanagements des Bereiches Betrieb & Infrastruktur und ermöglicht es dem Spital, allfällige Probleme zu erkennen und wenn nötig, zielgerichtete Verbesserungsmassnahmen einzuleiten.

Diese Mitarbeiterbefragung haben wir vom August 2020 bis September 2020 an allen Standorten durchgeführt.

Die Befragung wurde im gesamten Kantonsspital St.Gallen an alle drei Standorten, durchgeführt.

Unser Betrieb verzichtet auf die Publikation der Ergebnisse.

Die Ergebnisse dienen ausschliesslich der internen Verwendung.

7.1.3 Mitarbeiterbefragung Lean Management

Ziel der Befragung war die Evaluierung der Mitarbeiterzufriedenheit in Hinblick auf die Einführung des Leanmanagements.

Diese Mitarbeiterbefragung haben wir im Monat Februar am Standort „Kantonsspital St.Gallen“ durchgeführt.

Die Befragung wurde in den Klinik für Allgemein, Viszeral-, Endokrin- und Transplantationsmedizin und in der Klinik für Kardiologie durchgeführt.

Unser Betrieb verzichtet auf die Publikation der Ergebnisse.

Die Ergebnisse dienen ausschliesslich der internen Verwendung.

Behandlungsqualität

9 Wiedereintritte

9.1 Nationale Auswertung der potentiell vermeidbaren Rehospitalisationen

Innerhalb der nationalen Messung des ANQ wird ein Wiedereintritt als potentiell vermeidbar eingestuft, wenn er innert 30 Tagen erfolgt und ungeplant ist und die damit verbundene Diagnose bereits beim vorangehenden Spitalaufenthalt vorlag. Dabei wird für den Bericht jeweils die vorjährige medizinische Statistik aus dem Spital herangezogen (Datenanalyse).

Geplante Nachversorgungstermine und geplante wiederholte Spitalaufenthalte, z.B. im Rahmen einer Krebsbehandlung, werden nicht gezählt.

Weiterführende Informationen: www.anq.ch und www.sqlape.com

Messergebnisse

Datenanalyse (BFS)	2015	2016	2017	2018
Kantonsspital St.Gallen				
Verhältnis der Raten*	0.94	1.08	1.04	1.11
Anzahl auswertbare Austritte 2018:				21863
Kantonsspital St.Gallen, Spital Flawil				
Verhältnis der Raten*	1.02	1.09	1.08	0.85
Anzahl auswertbare Austritte 2018:				2265
Kantonsspital St.Gallen, Spital Rorschach				
Verhältnis der Raten*	1.17	1.07	1.07	0.97
Anzahl auswertbare Austritte 2018:				2176

* Das Verhältnis der Raten berechnet sich aus der beobachteten Rate/erwarteten Rate des Spitals oder der Klinik. Ein Verhältnis unter 1 bedeutet, dass es weniger beobachtete potentiell vermeidbare Fälle als erwartet gibt. Ein Verhältnis über 1 bedeutet, dass es mehr beobachtete potentiell vermeidbare Fälle als erwartet gibt.

Da die ANQ-Messungen für Spital- und Klinikvergleiche konzipiert wurden, sind die Spital- bzw. klinikspezifischen Ergebnisse, sowie Vergleiche zum Vorjahr, nur bedingt aussagekräftig. Der ANQ publiziert die Messergebnisse in vergleichender Darstellung auf seiner Website www.anq.ch/de/fachbereiche/akutsomatik/messergebnisse-akutsomatik/.

Angaben zur Messung	
Nationales Auswertungsinstitut	SQLape GmbH
Methode / Instrument	SQLape®, wissenschaftlich entwickelte Methode, die entsprechende Werte aus statistischen Daten (BFS MedStat) der Spitäler berechnet.

Angaben zum untersuchten Kollektiv		
Gesamtheit der zu untersuchenden Patienten	Einschlusskriterien	Alle stationären Patienten (einschliesslich Kinder).
	Ausschlusskriterien	Verstorbene Patienten, gesunde Neugeborene, in andere Spitäler verlegte Patienten und Patienten mit Wohnsitz im Ausland.

11 Infektionen

11.1 Nationale Erhebung der postoperativen Wundinfekte

Bei einer Operation wird bewusst die schützende Hautbarriere bei den Patienten unterbrochen. Kommen dann Erreger in die Wunde, kann eine Wundinfektion entstehen. Postoperative Wundinfektionen sind unter Umständen mit schweren Beeinträchtigungen des Patientenwohls verbunden und können zu einer Verlängerung des Spitalaufenthaltes führen.

Swissnoso führt im Auftrag des ANQ Wundinfektionsmessungen nach bestimmten Operationen durch (siehe nachfolgende Tabellen). Die Spitäler und Kliniken können wählen, welche Operationsarten sie einbeziehen wollen. Es sind mindestens drei der genannten Operationsarten ungeachtet der Anzahl der Fälle pro Eingriffsart in das Messprogramm einzubeziehen. Betriebe, die Colonchirurgie (Dickdarm) in ihrem Leistungskatalog anbieten und Blinddarm-Entfernungen bei Kindern und Jugendlichen (<16 Jahre) durchführen, sind verpflichtet die Wundinfektionen nach diesen Operationen zu erfassen***.

Um eine zuverlässige Aussage zu den Infektionsraten zu erhalten, erfolgt nach Operationen eine Infektionserfassung auch nach Spitalentlassung. Nach Eingriffen ohne Implantation von Fremdmaterial werden zudem 30 Tage später mittels Telefoninterviews die Infektionssituation und die Wundheilung erfasst. Bei Eingriffen mit Implantation von Fremdmaterial (Hüft- und Kniegelenksprothesen, Wirbelsäulen Chirurgie und herz-chirurgische Eingriffe) erfolgt zwölf Monate nach dem Eingriff ein weiteres Telefoninterview (sog. Follow-up).

Weiterführende Informationen: www.anq.ch und www.swissnoso.ch

Unser Betrieb beteiligte sich an den Wundinfektionsmessungen folgender Operationen:	Kantonsspital St.Gallen	Kantonsspital St.Gallen, Spital Flawil	Kantonsspital St.Gallen, Spital Rorschach
▪ *** Dickdarmoperationen (Colon)	√	√	√
▪ Wirbelsäulen Chirurgie (ohne Implantat)	√		
▪ Wirbelsäulen Chirurgie (mit Implantat)	√		
▪ Erstimplantation von Hüftgelenksprothesen	√	√	√

Messergebnisse

Ergebnisse der Messperiode (ohne Implantate) 1. Oktober 2019 – 30. September 2020:

(Unterbruch der Messperiode, vom 1. März bis 31. Mai 2020, infolge der Covid-19-Pandemie)

Operationen	Anzahl beurteilte Operationen (Total)	Anzahl festgestellter Wundinfektionen (N)	Vorjahreswerte adjustierte Infektionsrate %			adjustierte Infektionsrate % (CI*)
			2017	2018	2019	
Kantonsspital St.Gallen						
*** Dickdarmoperationen (Colon)	2363	172	14.20%	13.10%	11.30%	13.00% (8.00% - 18.00%)
Wirbelsäulenchirurgie (ohne Implantat)	2088	203	0.70%	2.10%	1.20%	1.50% (0.00% - 3.20%)
Kantonsspital St.Gallen, Spital Flawil						
*** Dickdarmoperationen (Colon)	221	9	14.50%	3.70%	17.60%	0.00% (0.00% - 0.00%)
Kantonsspital St.Gallen, Spital Rorschach						
*** Dickdarmoperationen (Colon)	541	17	15.60%	17.40%	14.60%	7.30% (0.00% - 19.70%)

Ergebnisse der Messperiode (mit Implantaten) 1. Oktober – 30. September :

Operationen	Anzahl beurteilte Operationen (Total)	Anzahl festgestellter Wundinfektionen (N)	Vorjahreswerte adjustierte Infektionsrate %			adjustierte Infektionsrate % (CI*)
			2016	2017	2018	
Kantonsspital St.Gallen						
Wirbelsäulenchirurgie (mit Implantat)	345	2	2.90%	0.00%	9.10%	0.00% (0.00% - 0.00%)
Erstimplantation von Hüftgelenkprothesen	11967	182	0.20%	0.90%	0.70%	0.00% (0.00% - 0.00%)
Kantonsspital St.Gallen, Spital Flawil						
Erstimplantation von Hüftgelenkprothesen	394	22	2.00%	0.00%	3.90%	0.00% (0.00% - 0.00%)
Kantonsspital St.Gallen, Spital Rorschach						
Erstimplantation von Hüftgelenkprothesen	373	10	3.20%	4.40%	0.00%	0.00% (0.00% - 0.00%)

* CI steht für Confidence Interval (= Vertrauensintervall). Das 95%-Vertrauensintervall gibt die Bandbreite an, in welcher der wahre Wert mit einer Irrtumswahrscheinlichkeit von 5% liegt. Das bedeutet grob betrachtet, dass Überschneidungen innerhalb der Vertrauensintervalle nur bedingt als wahre Unterschiede interpretiert werden können.

Da die ANQ-Messungen für Spital- und Klinikvergleiche konzipiert wurden, sind die spital- bzw. klinikspezifischen Ergebnisse, sowie Vergleiche zum Vorjahr, nur bedingt aussagekräftig. Der ANQ

publiziert die Messergebnisse in vergleichender Darstellung auf seiner Website www.anq.ch/de/fachbereiche/akutsomatik/messergebnisse-akutsomatik/.

Angaben zur Messung	
Nationales Auswertungsinstitut	Swissnoso

Angaben zum untersuchten Kollektiv		
Gesamtheit der zu untersuchenden Patienten	Einschlusskriterien Erwachsene	Alle stationären Patienten (≥ 16 Jahre), bei denen die entsprechenden Operationen (siehe Tabellen mit den Messergebnissen) durchgeführt wurden.
	Einschlusskriterien Kinder und Jugendliche	Alle stationären Patienten (≤ 16 Jahre), bei denen eine Blinddarmoperation durchgeführt wurde.
	Ausschlusskriterien	Patienten, die die Einwilligung (mündlich) verweigern.

12 Stürze

12.1 Eigene Messung

12.1.1 Sturz

Neben der Teilnahme an der Prävalenzmessung Sturz (wurde 2020 wegen der Coronapandemie von Seiten der ANQ ausgesetzt) führt das Kantonsspital St.Gallen eine eigene Messung zu diesem Thema durch. Erfasst werden dabei die Anzahl Stürze, das Alter der gestürzten Personen, die Sturzarten, die Sturzzeiten, die Sturzorte, die Sturzfolgen sowie die entsprechenden Risikofaktoren.

Diese Messung haben wir im Jahr 2020 an allen Standorten durchgeführt.
Gesamtes Kantonsspital St.Gallen, alle drei Standorte

Unser Betrieb verzichtet auf die Publikation der Ergebnisse.

Die Ergebnisse dienen zur internen Verwendung.
Die verantwortlichen Leitungen wurden über die Ergebnisse der Auswertung informiert.

13 Wundliegen

Ein Wundliegen (sog. Dekubitus) ist eine lokal begrenzte Schädigung der Haut und / oder des darunterliegenden Gewebes, in der Regel über knöchernen Vorsprüngen, infolge von Druck oder von Druck in Kombination mit Scherkräften.

13.1 Eigene Messungen

13.1.1 Dekubitus

Neben der Teilnahme an der Prävalenzmessung Dekubitus (wurde 2020 wegen der Coronapandemie von Seiten der ANQ ausgesetzt) führt das Kantonsspital St.Gallen eine eigene Messung zu diesem Thema durch. Erfasst werden dabei die Anzahl Dekubitus, Grad der Dekubitus und Körperstellen.

Diese Messung haben wir im Jahr 2020 an allen Standorten durchgeführt.
Gesamtes Kantonsspital St.Gallen, alle drei Standorte

Unser Betrieb verzichtet auf die Publikation der Ergebnisse.

Die Ergebnisse dienen zur internen Verwendung.
Die verantwortlichen Leitungen wurden über die Ergebnisse der Auswertung informiert.

18 Projekte im Detail

In diesem Kapitel können Sie sich über die wichtigsten Qualitätsprojekte informieren.

18.1 Aktuelle Qualitätsprojekte

18.1.1 Online-Sprechstunden am Kantonsspital St.Gallen

Das Projekt wird an den Standorten „Kantonsspital St.Gallen“, „Kantonsspital St.Gallen, Spital Flawil“, „Kantonsspital St.Gallen, Spital Rorschach“ durchgeführt.

Ausgangslage

Die Digitalisierung stellt einen Megatrend in der Gesundheitsbranche dar. Neben der Digitalisierung von internen Prozessen rücken zunehmend auch digitale Lösungen in der Interaktion mit den Patienten*innen in den Vordergrund. Ein Videosprechstunden-Angebot wird zunehmend auch von Patienten*innen gewünscht, da hiermit z.B. die Anreise entfällt, Abwesenheiten vom Arbeitsplatz reduziert werden können und die Hürde für eine Konsultation gesenkt wird. Nicht zuletzt entfällt auch das potentielle Infektionsrisiko in Zeiten einer Pandemie. Wissenschaftliche Studien zeigen, dass gewisse Fragen im klinischen Alltag auch in einem Online-Setting beantwortet werden können und nicht immer eine persönliche Konsultation zwingend notwendig ist. Der Trend zur vermehrten ambulanten Leistungserbringung in der Medizin ist zudem vorhanden. Die Entwicklung von digitalen Angeboten ist auch vor dem Hintergrund einer nachhaltigen Entwicklung im Gesundheitsmarkt relevant, da die stetige Zunahme von ambulanten Behandlungen ansonsten auch ein kontinuierliches Wachstum von Infrastruktur wie z.B. Raumressourcen, Verkehrsaufkommen und Parkplatzbedarf nach sich ziehen würde.

Projektlauf

Unter dem Motto «Unsere Expert*innen. Für Sie da. Persönlich und online.» wird in den Kliniken für Neurologie, Psychosomatik sowie Pneumologie und Schlafmedizin seit dem 01.10.2020 ein Video-Sprechstunden-Angebot entwickelt. Die aus ärztlicher Sicht geeigneten Patienten*innen werden angesprochen und das Vorgehen in einem leicht verständlichen Flyer erklärt. Die Lösung ist browser-basiert und erfordert keine Installation von Programmen. Die Patienten*innen und Angehörigen werden bei der Durchführung der Video-Sprechstunde durch eigens entwickelte Hilfen auf der Homepage, im Flyer und auf der Seite des Online-Angebotes bestmöglich unterstützt.

Verwendung findet die Applikation myhealthcare, welche höchsten Standards in der Datensicherheit genügt. Die Optimierung des Service-Angebotes erfolgt durch das Projektteam im Sinne einer agilen Entwicklung auf der Basis des Feedbacks von Mitarbeiter*innen und Patient*innen. Diese werden einerseits persönlich erhoben, aber auch strukturiert im Rahmen einer durch das Qualitätsmanagement des KSSG begleiteten Online-Umfrage.

Ausblick

Der Projektabschluss der Pilotphase ist auf den 12.03.2021 geplant. Sollten die Feedbacks der Beteiligten einen Mehrwert im klinischen Alltag zeigen, wird das Angebot in den Pilotkliniken fortgeführt und eine Entscheidung bezüglich einer Ausweitung auf andere Kliniken angestrebt. Zudem können langfristig Folgeprojekte wie die Einbindung in das Patientenportal und das Klinikinformationssystem und die Vernetzung mit Partnerspitälern via Video-Sprechstunde evaluiert werden.

18.1.2 Patientenbefragung "Klinische Fachassistenz" im Lungenzentrum

Das Projekt wird am Standort Kantonsspital St.Gallen durchgeführt.

Ausgangslage

Die Funktion der Klinischen Fachassistenz wurde neu im Lungenzentrum im März 2018 eingeführt. Dabei bietet die Klinische Fachassistenz eine Schnittstellenfunktion zwischen den verschiedenen Fachbereichen der Ärzte*innen, Pflegefachpersonen und weiterem Fachpersonal um die Koordination und die Kontinuität der Betreuung der Patienten zu gewährleisten. Dabei betreut die Klinische Fachassistenz ausschliesslich Patienten, welche aufgrund eines Verdachtes auf ein thorakales Malignom im Lungenzentrum abgeklärt werden. Die Funktion und die Aufgaben dazu werden seither stetig angepasst, optimiert und erweitert.

Projekttablauf

Um die Patientenzufriedenheit zur neu eingeführten Funktion zu erfassen, wurde eine schriftliche Patientenbefragung im 2020 durchgeführt (N=40). Es wurden ausschliesslich Patienten*innen befragt, welche zur Abklärung im Lungenzentrum stationär oder ambulant betreut wurden. Insgesamt wurden vier Fragen formuliert, welche die Zufriedenheit mit der neuen Funktion und den anderen Fachbereichen erfassen sollte. Zusätzlich bestand die Möglichkeit, eine selbst formulierte Rückmeldung in einem Freitextfeld zu geben. Von insgesamt 40 Fragebögen zeigte sich einen Rücklaufquote von 28 Fragebögen von ausschliesslich stationär betreuten Patientinnen und Patienten. Gemäss Auswertung wurden 92.3% der Befragten optimal durch die Klinische Fachassistenz informiert. Zwischen 89.5% – 100% empfanden die Informationsabgabe durch die Klinische Fachassistenz während der Betreuung als sehr hilfreich. 95.5% empfanden den Einsatz einer Klinischen Fachassistenz als allgemein positiv. Somit wurde die Funktion gemäss Patientenzufriedenheit erfolgreich etabliert.

Optimierungen der neuen Funktion «Klinische Fachassistenz»

Die Klinische Fachassistenz betreut nun zunehmend auch Patienten*innen im ambulanten Setting, was vorher aufgrund von festgelegten Prozessen sehr selten der Fall war. Daher konnte die Zufriedenheit von ambulant betreuten Patienten*innen in der letzten Befragung nicht erfasst werden. Ab Januar 2021 wird eine erneute schriftliche Befragung bei der gleichen Patientengruppe durchgeführt (stationär und ambulant). Der Fragebogen beinhaltet eine zusätzliche Frage, welche sich auf das Thema ambulante oder stationäre Abklärung bezieht. Zudem werden insgesamt 50 Fragebögen durch die Klinische Fachassistenz verteilt, um bei ggf. gleichbleibender Rücklaufquote mehr auswertbare Rückmeldungen zu erhalten.

18.2 Abgeschlossene Qualitätsprojekte im Berichtsjahr 2020

18.2.1 Überprüfung Kennzahlen «Sichere Medikation»

Das Projekt wurde an den Standorten „Kantonsspital St.Gallen“, „Kantonsspital St.Gallen, Spital Flawil“, „Kantonsspital St.Gallen, Spital Rorschach“ durchgeführt.

Ausgangslage

Im Rahmen des Betriebskonzepts Standard 26 SanaCERT Suisse «Sichere Medikation» werden anhand der vorgegebenen Kennzahlen regelmässig Qualitätsmessungen durchgeführt. Nach der Auswertung eines Dokumentenaudits sowie einer Befragung des ärztlichen Dienstes zur Kennzahl «Anteil korrekt erhobener Eintritts- und Austrittsmedikation inkl. Erstverordnung» wurde festgestellt, dass diese Kennzahl in dieser Form nicht in der notwendigen Qualität erhoben werden kann.

Umsetzung

In Anlehnung an die Vorgabe von SanaCERT Suisse zum Standard 26 «Die Arzneimittelinstruktion wird auf einer Dosierungskarte festgehalten und dem/den austretenden Patienten*innen mitgegeben.» wurde eine neue Kennzahl hierzu definiert. Mit Hilfe des Fachbereichs SSC-IT Medizin-Informatik wird anhand des Patientenmanagementsystems der Anteil der erstellten Medikationspläne im Verhältnis zu den erstellten Austrittsrezepten ausgewertet. Im vergangenen Jahr konnten die ersten Ergebnisse den Klinikleitungen vorgestellt und Zielwerte für die folgenden Jahre definiert werden.

Ergebnis

Im Sinne des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses wurden durch das durchgeführte Audit zur Eintritts- und Austrittsmedikation Probleme bei der Erhebung der festgelegten Kennzahl aufgedeckt. Die gewonnen wertvollen Erkenntnisse aus diesem Audit wurden an die Klinikleitungen als mögliches Verbesserungspotential gespiegelt. Die neu definierte Kennzahl zur Mitgabe der Dosierungskarte bei austretenden Patienten*innen konnte im Rahmen einer Testauswertung den Vorgaben in der notwendigen Qualität standhalten und wurde als neue Kennzahl zum Standard «Sichere Medikation» aufgenommen. Die neue Kennzahl trägt zur Erhöhung der Patientensicherheit bei.

18.2.2 Roll-out evaluierte TTO-Checkliste

Das Projekt wurde an den Standorten „Kantonsspital St.Gallen“, „Kantonsspital St.Gallen, Spital Flawil“, „Kantonsspital St.Gallen, Spital Rorschach“ durchgeführt.

Ausgangslage

Die Team-Time-Out (TTO) Checkliste ist ein Instrument zur Erhöhung der Patientensicherheit durch Vermeidung von Patienten- und Eingriffsverwechslungen bei invasiven und operativen Eingriffen. Seit 2012 wird diese im KSSG eingesetzt und hat sich bewährt.

Projektlauf

Im Rahmen des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses wurde die TTO Checkliste 2019 aufgrund von Erkenntnissen aus einem Audit überarbeitet und in einem Pilot in ausgewählten Kliniken 2020 getestet. Mit Hilfe der Rückmeldungen aus den Testkliniken konnte eine finale TTO-Checkliste mit inhaltlichen Anpassungen und dennoch hohem Wiedererkennungswert erstellt werden. Das anschliessende Roll-Out erfolgte mit einer Schulung der Ärzteschaft (Operateure sowie Anästhesie) und des Pflegedienstes in allen operierenden Bereichen. Als Strukturierungshilfe bei der Durchführung des letzten TTO- Checks direkt vor dem Eingriff wurden in jedem OP ein spezielles Plakat angebracht. Für die Augenklinik wurde eine neue Markierungsrichtlinie etabliert.

Ergebnis

Durch die Massnahmen wurde die Wichtigkeit des korrekt und bewusst durchgeführten TTOs erneut in den Fokus gerückt und alle Beteiligten sensibilisiert.

18.3 Aktuelle Zertifizierungsprojekte

18.3.1 Zertifizierung Palliativzentrum

Die Zertifizierung wird an den Standorten „Kantonsspital St.Gallen“, „Kantonsspital St.Gallen, Spital Flawil“ durchgeführt.

Ausgangslage

Das Palliativzentrum (PZ) des Kantonsspitals St.Gallen (KSSG) wurde erstmals 2011 nach den Kriterien der Abteilung „qualitépalliative“ der nationalen Fachgesellschaft „palliative.ch“ zertifiziert. Eine Re-Zertifizierung ohne Auflagen erfolgte 2016, empfohlen wurden unter anderem ein strukturiertes Supervisions- und Fortbildungsangebot. 2019 wurde die Palliativstation dem PZ angegliedert (bisher Onkologie) und eine neue Leitungsstruktur geschaffen. Voraussetzung für den Erhalt des kantonalen Leistungsauftrags war eine Re-Zertifizierung mit dem Label „Qualität in der Palliative Care“ bis spätestens 2021.

Audit

Am 20.-21. August 2020 wurden die beiden Palliativstationen an den Standorten KSSG und Flawil sowie der palliative Konsiliardienst (PKD) in St. Gallen durch ein von der Firma EdelCert&InspectoRat geleitetes Team in einem strukturierten Prozess (EN ISO 19011) auditiert. Die Methodik war eine „peer review“, d.h. die Zusammensetzung der AuditorInnen entsprach den im PZ vertretenen Professionen und umfasste Befragungen, Dokumentenstichproben und Begehungen. Die inhaltlichen Kriterien bildeten das ganze Spektrum der stationären Palliativversorgung ab. Abschliessend präsentierten die AuditorInnen ein vorläufiges Feedback.

Ergebnis

Insgesamt 56 Kriterien in 11 Kategorien (für die Palliativstationen) bzw. 71 Kriterien in 13 Kategorien (für den PKD) wurden überprüft. Die Kriterien wurden zu 98% erfüllt. Als Stärken wurden allgemein eine gute interne und externe Vernetzung, die multiprofessionelle Zusammenarbeit, Sorgfalt beim Führungswechsel, eine gesunde Fehlerkultur, die Kommunikation, die erfolgreiche Implementation der Handlungsempfehlung Sterbephase (HES) und eine Offenheit gegenüber der integrativen Medizin gewürdigt. Spezifisch für den PKD war eine gute Akzeptanz und ein Mehrwert für die anfordernden Organisationseinheiten. Empfehlungen betrafen die Patienten*Innen-Dokumentation (welche aufgrund der verschiedenen Standorte noch nicht einheitlich gehandhabt werden kann), das Teambuilding und eine verbindliche 3-Jahresplanung der individuellen Fort- und Weiterbildung. Die Empfehlungen des Audits von 2016 wurden weitgehend umgesetzt, insbesondere wurden Leitbild und Konzepte erstellt, interne Kommunikationstools implementiert und allen Mitarbeitenden eine Supervision ermöglicht. Alle obligatorischen Qualitätskriterien wurden vom Auditteam als erfüllt bewertet. Es wurde folglich keine Auflage formuliert.

Schlussfolgerung

Das PZ (beide Palliativstationen und PKD) erfüllt sämtliche Kriterien für eine spezialisierte Palliativversorgung in allen Kategorien und erhält das Qualitätslabel.

18.3.2 Re-Zertifizierung Brustzentrum St.Gallen

Die Zertifizierung wird am Standort Kantonsspital St.Gallen durchgeführt.

Ausgangslage

Das Brustzentrum St.Gallen mit den beiden Standorten am Kantonsspital St.Gallen und am Spital Grabs behandelt und betreut Frauen mit Brustkrebs nach klar definierten und kontrollierten Qualitätsanforderungen und ist seit 2012 berechtigt, das Qualitätslabel für Brustzentren der Krebsliga Schweiz (KLS) und der Schweizerischen Gesellschaft für Senologie (SGS) zu führen.

Audit

Das ursprünglich am 07.04.2020 geplante Re-Zertifizierungsaudit von sanaCERT Suisse musste aufgrund der ausserordentlichen Lage im Zusammenhang mit der COVID-19 Pandemie auf den 04.08.2020 verschoben werden. Das Auditverfahren ist ein systematischer, unabhängiger und ausführlich dokumentierter Prozess, basierend auf den normativen Grundlagen der KLS und der SGS. Dabei wird an beiden Standorten anhand vorgelegter Dokumente, im Gespräch und während der Begehung überprüft, inwiefern die Qualitätskriterien der zu zertifizierenden Institution erfüllt sind.

Ergebnis

Die Bewertungskriterien sind in 9 Themengebiete mit 59 Qualitätskriterien aufgeteilt. Das Auditteam bewertete, auch auf der Grundlage der Selbstbewertung des Brustzentrums St.Gallen, alle 59 Qualitätskriterien. Davon wurden bis auf zwei alle Kriterien erfüllt (Erfüllungsquote von 97%).

Stärken

Das Brustzentrum nutzt die gegenwärtige Situation, die ihm aus den grossen strukturellen Veränderungen und dem schwierigeren Marktumfeld erwächst als Ansporn und Motivation zur Entwicklung weiterer Bereiche, insbesondere den Ausbau der Genetik.

Die beiden Teams an den Standorten St.Gallen und Grabs pflegen einen partnerschaftlichen Austausch auf Augenhöhe und zeigen exemplarisch, wie zwei Standorte als EIN Brustzentrum auftreten und funktionieren können.

Das Auditteam war beeindruckt über die sehr enge Begleitung, welche die Patientinnen aufgrund des Primary-Nurse-Modells erfahren.

Eine Stärke des Brustzentrums St.Gallen ist die gelebte Studienkultur, die massgeblich zur Krebsforschung beiträgt. Davon zeugt auch die regelmässig durchgeführte Internationale St.-Gallen-Konsensus-Konferenz zur Behandlung des frühen Mammakarzinoms.

Dem Auditteam stand vor dem Audit eine vollständige und aktuelle Dokumentation zur Verfügung.

Aus dem Management Review der Jahre 2016 - 2020 wird ersichtlich, dass sich das Brustzentrum St.Gallen eingehend mit dem am letzten Audit festgestellten Entwicklungspotenzial auseinandergesetzt hat.

19 Schlusswort und Ausblick

Das deklarierte Ziel des Kantonsspitals St.Gallen besteht darin, die Behandlungs- und Betreuungsprozesse weiter zu verbessern und dadurch die Zufriedenheit der Patientinnen und Patienten, der Zuweisenden, aber auch der Mitarbeitenden kontinuierlich zu erhöhen. Dazu wurden im Jahr 2020 diverse Massnahmen durchgeführt, welche im vorliegenden Qualitätsbericht beschrieben wurden. Den interessierten Lesenden werden somit Einblicke in die vielschichtigen Qualitätsmassnahmen am Kantonsspital St.Gallen vermittelt.

Wir werden auch im Jahr 2021 diverse Massnahmen und Projekte im Bereich der Qualitätsentwicklung und -sicherung durchführen, um weiterhin hochstehende Dienstleistungen zum Wohle der Patientinnen und Patienten anbieten zu können.

Anhang 1: Überblick über das betriebliche Angebot

Die Angaben zur Struktur und zu den Leistungen des Spitals vermitteln einen **Überblick** über das betriebliche Angebot.

Zusätzliche Informationen zum betrieblichen Angebot finden Sie im Spital- und Klinik-Portal spitalinfo.ch und im aktuellen Jahresbericht.

Sie können diesen unter folgendem Link herunterladen: [Jahresbericht](#)

Akutsomatik

Angebotene Spitalplanungs-Leistungsgruppen		Kantonsspital St. Gallen
Basispaket		
Basispaket Chirurgie und Innere Medizin		✓
Haut (Dermatologie)		
Dermatologie (inkl. Geschlechtskrankheiten)		✓
Dermatologische Onkologie		✓
Schwere Hauterkrankungen		✓
Wundpatienten		✓
Hals-Nasen-Ohren		
Hals-Nasen-Ohren (HNO-Chirurgie)		✓
Hals- und Gesichtschirurgie		✓
Komplexe Halseingriffe (Interdisziplinäre Tumorchirurgie)		✓
Erweiterte Nasenchirurgie mit Nebenhöhlen		✓
Erweiterte Nasenchirurgie, Nebenhöhlen mit Duraeröffnung (interdisziplinäre Schädelbasischirurgie)		✓
Mittelohrchirurgie (Tympanoplastik, Mastoidchirurgie, Osikuloplastik inkl. Stapesoperationen)		✓
Erweiterte Ohrchirurgie mit Innenohr und/oder Duraeröffnung		✓
Schild- und Nebenschilddrüsenchirurgie		✓
Kieferchirurgie		✓
Nerven chirurgisch (Neurochirurgie)		
Kraniale Neurochirurgie		✓
Spezialisierte Neurochirurgie		✓
Spinale Neurochirurgie		✓
Periphere Neurochirurgie		✓
Behandlungen von vaskulären Erkrankungen des ZNS ohne die komplexen vaskulären Anomalien (IVHSM)		✓
Behandlungen von komplexen vaskulären Anomalien des ZNS (IVHSM)		✓
Stereotaktische funktionelle Neurochirurgie (IVHSM)		✓
Primäre und sekundäre intramedulläre Raumforderungen (IVHSM)		✓
Nerven medizinisch (Neurologie)		
Neurologie		✓
Sekundäre bösartige Neubildung des Nervensystems		✓
Primäre Neubildung des Zentralnervensystems (ohne Palliativpatienten)		✓
Zerebrovaskuläre Störungen		✓

Epileptologie: Komplex-Diagnostik	√
Epileptologie: Komplex-Behandlung	√
Epileptologie: Komplex-Diagnostik mit Intensivmonitoring (IVHSM)	√
Augen (Ophthalmologie)	
Ophthalmologie	√
Strabologie	√
Orbita, Lider, Tränenwege	√
Spezialisierte Vordersegmentchirurgie	√
Katarakt	√
Glaskörper/Netzhautprobleme	√
Hormone (Endokrinologie/Diabetologie)	
Endokrinologie	√
Magen-Darm (Gastroenterologie)	
Gastroenterologie	√
Spezialisierte Gastroenterologie	√
Bauch (Viszeralchirurgie)	
Viszeralchirurgie	√
Grosse Pankreaseingriffe (IVHSM)	√
Grosse Lebereingriffe (IVHSM)	√
Oesophaguschirurgie (IVHSM)	√
Bariatrische Chirurgie	√
Tiefe Rektumeingriffe (IVHSM)	√
Spezialisierte Bariatrische Chirurgie (IVHSM)	√
Blut (Hämatologie)	
Aggressive Lymphome und akute Leukämien	√
Hoch-aggressive Lymphome und akute Leukämien mit kurativer Chemotherapie	√
Indolente Lymphome und chronische Leukämien	√
Myeloproliferative Erkrankungen und Myelodysplastische Syndrome	√
Autologe Blutstammzelltransplantation	√
Gefässe	
Gefässchirurgie periphere Gefässe (arteriell)	√
Interventionen periphere Gefässe (arteriell)	√
Gefässchirurgie Carotis	√
Interventionen Carotis und extrakranielle Gefässe	√
Interventionelle Radiologie (bei Gefässen nur Diagnostik)	√
Interventionen und Gefässchirurgie intraabdominale Gefässe	√
Herz	
Kardiologie (inkl. Schrittmacher)	√
Interventionelle Kardiologie (Koronareingriffe)	√
Interventionelle Kardiologie (Spezialeingriffe)	√
Elektrophysiologie (Ablationen)	√
Implantierbarer Cardioverter Defibrillator / Biventrikuläre Schrittmacher (CRT)	√
Nieren (Nephrologie)	
Nephrologie (akute Nierenversagen wie auch chronisch terminales Nierenversagen)	√
Urologie	
Urologie ohne Schwerpunktstitel 'Operative Urologie'	√
Urologie mit Schwerpunktstitel 'Operative Urologie'	√
Radikale Prostatektomie	√

Radikale Zystektomie	√
Komplexe Chirurgie der Niere (Tumornephrektomie und Nierenteilsektion)	√
Isolierte Adrenalektomie	√
Implantation eines künstlichen Harnblasensphinkters	√
Perkutane Nephrostomie mit Desintegration von Steinmaterial	√
Lunge medizinisch (Pneumologie)	
Pneumologie	√
Pneumologie mit spez. Beatmungstherapie	√
Cystische Fibrose	√
Polysomnographie	√
Lunge chirurgisch (Thoraxchirurgie)	
Thoraxchirurgie	√
Maligne Neoplasien des Atmungssystems (kurative Resektion durch Lobektomie / Pneumonektomie)	√
Mediastinaleingriffe	√
Transplantationen	
Nierentransplantationen (IVHSM)	√
Bewegungsapparat chirurgisch	
Chirurgie Bewegungsapparat	√
Orthopädie	√
Handchirurgie	√
Arthroskopie der Schulter und des Ellbogens	√
Arthroskopie des Knies	√
Rekonstruktion obere Extremität	√
Rekonstruktion untere Extremität	√
Wirbelsäulenchirurgie	√
Spezialisierte Wirbelsäulenchirurgie	√
Knochentumore	√
Plexuschirurgie	√
Replantationen	√
Erstprothese Hüfte	√
Erstprothese Knie	√
Rheumatologie	
Rheumatologie	√
Interdisziplinäre Rheumatologie	√
Gynäkologie	
Gynäkologie	√
Anerkanntes zertifiziertes Brustzentrum	√
Gynäkologische Tumore	√
Geburtshilfe	
Grundversorgung Geburtshilfe (ab 35. Woche und \geq 2000g)	√
Geburtshilfe (ab 32. Woche und \geq 1250g)	√
Spezialisierte Geburtshilfe	√
Neugeborene	
Grundversorgung Neugeborene (ab 35. Woche und \geq 2000g)	√
Neonatologie (ab 32. Woche und \geq 1250g)	√
Spezialisierte Neonatologie (ab 28. Woche und \geq 1000g)	√
Hochspezialisierte Neonatologie (< 28. Woche und < 1000g)	√
Strahlentherapie (Radio-Onkologie)	

Onkologie	√
Radio-Onkologie	√
Nuklearmedizin	√
Schwere Verletzungen	
Unfallchirurgie (Polytrauma)	√
Spezialisierte Unfallchirurgie (Schädel-Hirn-Trauma)	√

Herausgeber



Die Vorlage für diesen Qualitätsbericht wird von H+ herausgegeben:
H+ Die Spitäler der Schweiz
Lorrainestrasse 4A, 3013 Bern

Siehe auch:

www.hplus.ch/de/qualitaet/qualitaetsbericht/



Die im Bericht verwendeten Symbole für die Spitalkategorien Akutsomatik, Psychiatrie und Rehabilitation stehen nur dort, wo Module einzelne Kategorien betreffen.

Beteiligte Gremien und Partner

Die Vorlage wird laufend in Zusammenarbeit mit der H+ Fachkommission Qualität (**FKQ**), einzelnen Kantonen und auf Anträge von Leistungserbringern hin weiterentwickelt.

Siehe auch:

www.hplus.ch/de/ueber-uns/fachkommissionen/



Die Schweizerische Konferenz der kantonalen Gesundheitsdirektorinnen und -direktoren (**GDK**) empfiehlt den Kantonen, die Spitäler zur Berichterstattung über die Behandlungsqualität zu verpflichten und ihnen die Verwendung der H+-Berichtsvorlage und die Publikation des Berichts auf der H+-Plattform www.spitalinfo.ch nahe zu legen.

Weitere Gremien



Der Nationale Verein für Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken (**ANQ**) koordiniert und realisiert Qualitätsmessungen in der Akutsomatik, der Rehabilitation und der Psychiatrie.

Siehe auch: www.anq.ch



Die **Stiftung Patientensicherheit Schweiz** ist eine nationale Plattform zur Entwicklung und Förderung der Patientensicherheit. Sie arbeitet in Netzwerken und Kooperationen. Dabei geht es um das Lernen aus Fehlern und das Fördern der Sicherheitskultur in Gesundheitsinstitutionen. Dafür arbeitet die Stiftung partnerschaftlich und konstruktiv mit Akteuren im Gesundheitswesen zusammen.

Siehe auch: www.patientensicherheit.ch



Die Vorlage für den Qualitätsbericht stützt sich auf die Empfehlungen "Erhebung, Analyse und Veröffentlichung von Daten über die medizinische Behandlungsqualität" der Schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaft (**SAMW**):

www.samw.ch.